

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1648

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 25.08.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1648.....	2
<i>Wind – ### – Besuch durch den Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Kammermeisters Tobias Steffek – Korrespondenz.</i>	
02. Juni 1648.....	4
<i>Ausritt mit den Söhnen Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Gespräch mit Diakon Andreas Hesius – Neuigkeiten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Dachsjagd.</i>	
03. Juni 1648.....	4
<i>Kälte und Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt nach Roschwitz mit der Gemahlin und den Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta.</i>	
04. Juni 1648.....	6
<i>Kirchgang mit den Kindern und der Gemahlin – Böhmischer Exulant Johann Wilhelm Bohusch von Ottoschütz, der Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Neuigkeiten – Erkrankung von Tochter Maria – Administratives – Spaziergang in den Garten mit der Gemahlin.</i>	
05. Juni 1648.....	7
<i>Unwetter am Nachmittag – Kontributionen – Berichterstattung durch Steffek – Begutachtung von Schäden an der Mühle – Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang am Abend bei schönem Wetter.</i>	
06. Juni 1648.....	10
<i>Besichtigung des Getreides mit den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Hasenjagd – Kurbrandenburgischer Kammerjunker Georg Friedrich von Börstel und Bohusch von Ottoschütz als Mittagsgäste – Ausfahrt nach Zepzig mit Gemahlin Eleonora Sophia, den Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie Sohn Karl Ursinus – Rückkehr des Küchenmeisters Philipp Güder aus der Quellendorfer Heide – Neuigkeiten.</i>	
07. Juni 1648.....	11
<i>Reh- und Hasenlieferung aus Ballenstedt – Neuigkeiten – Korrespondenz – Kirchgang mit den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Pferdehandel – Spaziergang mit der Gemahlin.</i>	
08. Juni 1648.....	13
<i>Ausritt zur Begutachtung von Ernte und Getreidewachstum – Korrespondenz – Ausfahrt der Gemahlin mit den Töchtern.</i>	
09. Juni 1648.....	14
<i>Regen und Wind – Korrespondenz – Sorgen – Krähenjagd – Ausfahrt nach Baalberge mit Gemahlin Eleonora Sophia, den Töchtern Ernesta Augusta und Eleonora Hedwig und Sohn Karl Ursinus – Rückkehr des Lakaien Christian Grosse aus Goslar und Wernigerode – Getöteter Ochse weiterhin als schlechts Vorzeichen.</i>	
10. Juni 1648.....	15

Rückkehr eines Boten aus Prag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Besichtigung der Rübenenernte – Verärgerung über mangelnde Erntehilfe der Untertanen – Ausfahrt der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie der Töchter Ernesta Augusta und Eleonora Hedwig nach Altenburg.

11. Juni 1648.....	19
<i>Kirchgang am Vor- und Nachmittag mit den Söhnen – Zeitvertreib der Söhne.</i>	
12. Juni 1648.....	19
<i>Wind und Regen – Hasenjagd – Befürchtungen über eine schlechte Ernte durch unvorhersehbares Wetter – Beschädigung der Stadtmauer als schlechtes Vorzeichen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Juni 1648.....	24
<i>Regenwetter – Beratung mit Dr. Mechovius – Korrespondenz.</i>	
14. Juni 1648.....	25
<i>Unwetter – Kirchgang mit den Söhnen Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf als Mittagsgast – Tod des Ratskammerers Erhard Ursinus.</i>	
15. Juni 1648.....	25
<i>Hasenjagd – Nächtliches Klopfen an den Türen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogeljagd – Ausfahrt der Kinder nach Baalberge am Nachmittag – Besichtigung der Äcker in Roschwitz.</i>	
16. Juni 1648.....	27
<i>Korrespondenz – Sorge um den Gesundheits- und Gemütszustand von Sohn Karl Ursinus.</i>	
17. Juni 1648.....	27
<i>Nächtliche Flußfahrt nach Magdeburg mit den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Kalte Küche in Schönebeck – Übernachtung in Magdeburg – Vorbereitung der Weiterreise nach Hamburg – Korrespondenz.</i>	
18. Juni 1648.....	29
<i>Weiterreise nach Tangermünde am frühen Morgen – Schiffbrüchige und gefährliche Stellen an der Elbe – Schlechter Zustand Tangermündes – Keine detaillierte Reisebeschreibung.</i>	
19. Juni 1648.....	30
<i>Nachrichten – Weiterreise nach Schnackenburg.</i>	
20. Juni 1648.....	30
<i>Weiterreise nach Hitzacker über Lenzen und Dömitz – Gefahren auf der Schiffsreise – Erkrankung Erdmann Gideons nach anfänglicher Besserung des Hustens – Schwierigkeiten bei der Beherbergung in Hitzacker – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
21. Juni 1648.....	32
<i>Kriegsfolgen – Weiterreise nach Zollenspieker über Bleckede, Boizenburg und Lauenburg – Regen und Kälte.</i>	
22. Juni 1648.....	33
<i>Weiterreise nach Hamburg bei schlechtem Wetter – Anonymer Aufenthalt in Hamburg – Unterkunft in der Herberge "Stadt Lübeck" – Kosten für Verpflegung und Unterkunft – Sonderausgaben für importierte alkoholische Getränke – Trinkverhalten der Bediensteten – Sorgen und Ängste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

23. Juni 1648.....	38
<i>Stadtbesichtigung der Söhne – Korrespondenz – Sorgen.</i>	
24. Juni 1648.....	39
<i>Weiterreise über Elmshorn nach Itzehoe – Einkehr in einem Gasthof in Elmshorn – Reise auf sandigen und morastigen Wegen – Sturmfolgen in Krempe und Itzehoe – Neuigkeiten.</i>	
25. Juni 1648.....	40
<i>Weiterreise nach Drage auf Einladung des dänischen Geheimrats Christian von Rantzau – Gastmahl mit Gesprächen und Alkoholkonsum – Beschreibung von Haus und Garten in Drage – Vermögen des Rantzau – Neuigkeiten.</i>	
26. Juni 1648.....	41
<i>Regen – Enttäuschungen – Weiterreise nach Breitenburg mit Rantzau – Besichtigung des Schlosses – Abschied vom dänischen Generalkriegskommissar Bernhard von Waldow und Gemahlin Katharina, Rittmeister Clüver, dem holländischen Kaufmann Johann von Wauer und anderen – Spuren der schwedischen Verwüstung im Schloß – Feierliche Verabschiedung von Breitenburg – Weiterreise nach Rendsburg – Gespräch mit Rantzow auf der Fahrt – Ankunft im Dunkeln.</i>	
27. Juni 1648.....	45
<i>Verbleib in Rendsburg – Unwohlsein am Vormittag – Ausfahrt durch die Stadt mit den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Rantzau – Treffen mit Dorothea von Rantzau und deren Kinder Detlef und Margaretha Dorothea – Besichtigung von Gemälden – Gastmahl am Abend – Nachrichten.</i>	
28. Juni 1648.....	46
<i>Regen und Wind – Frühstück in Rendsburg – Geschenke von Rantzau – Unzufriedenheit mit dem Fortgang der eigenen Vorhaben – Nachrichten – Abschied von Dorothea von Rantzau und deren Kindern – Weiterreise nach Gottorf – Empfang durch Herzog Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf – Gastmahl mit demselben, Herzogin Magdalena Sibylla von Mecklenburg-Güstrow und deren Kinder – Sitzordnung.</i>	
29. Juni 1648.....	50
<i>Regen und Wind – Verbleib in Gottorf – Lage und Architektur des Gottorfischen Schloßes – Gemeinsame Besichtigung von Garten, Stall und Zeughaus mit Herzog Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf – Trinkgelage am Mittag.</i>	
30. Juni 1648.....	51
<i>Regenwetter – Besichtigung von Bibliothek, Kunst- und Raritätensammlung sowie Gemäldesammlung – Besichtigung von Raritäten in den Gemächern von Herzogin Maria Elisabeth – Nachrichten – Gastmahl mit dem Lübecker Domprobst Johann Friedrich von Winterfeld – Abschied von Herzogin Maria Elisabeth und deren Töchter – Begleitung durch Herzog Friedrich III.</i>	
Personenregister.....	54
Ortsregister.....	57
Körperschaftsregister.....	59

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1648

[[455v]]

☞ den 1. Junij¹ : 1648.

<Windig wetter.>

Utique inaniter purifico animum meum, & lavo in munditia manus meas. Quum sim plaga affectus quotidie, et castigatio mea præsto sit, matutinis singulis!^{2 3}

Si dixerim, narrabo talia; ecce generationj filiorum tuorum, perfidus fuero; Si cogitem cognoscere hoc, laboriosum visum est in oculis meis, Donec ingressum<s> essem, in sanctuaria Dej fortis, animadvertissem finem istorum, utique in lubricis ponis eos deijcis eos, in Vastitates!^{4 5}

[[466r]]

Quomodo abeunt? in desolationem, quasi momento: desinunt, consumuntur terroribus? Tamquam somnium, postquam evigilavit quispiam? Domine, quum expergisceris, imaginem eorum contemnīs. Quum exacerbabatur animus meus, & in renibus meis, me ipsum exacuebam, Tum eram brutus, quj ignorarem: velut jumenta eram apud te. Jtaque ego iugiter, futurus sum tecum: prehendistj manum dexteram meam. Consilio tuo, deduc me, ut postmodum in gloriam, recipias me! Quis esset mihj, in cælis, præter te? & præter te nullo delector, in terra. Deficiente carne mea, & animo meo; rupes animj mei & portio mea, Deus est in seculum!^{6 7}

Er⁸ Bartolomeus Fridericj⁹, pfarrer zu Palbergk¹⁰, ist bey mir gewesen, Mir seine Noht zu klagen, wegen mangel der Scheüne. Je l'ay consolè, au possible.¹¹

Particülier avis: Que le Roy d'Angleterre¹² est delivrè. Que le duc d'yorgk¹³, s'est saulvè, en habit de femme, vers la Hollande¹⁴. <Que les Escossois¹⁵, et Irlandois¹⁶, recherchent[!], le gouvernement

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 *Übersetzung*: "Soll es denn umsonst sein, daß mein Herz unsträflich lebt und ich meine Hände in Unschuld wasche, ich bin geplagt täglich, und meine Strafe ist alle Morgen da?"

3 Zitat aus Piscator: In Librum Psalmorum Commentarius, S. 406.

4 *Übersetzung*: "Ich hätte auch schier so gesagt wie sie; aber siehe, damit hätte ich verdammt alle meine Kinder, die je gewesen sind. Ich dachte ihm nach, daß ich's begreifen möchte; aber es war mir zu schwer, bis daß ich ging in das Heiligtum Gottes und merkte auf ihr Ende. Ja, du setzest sie aufs Schlüpfrige und stürzest sie zu Boden."

5 Zitat aus Piscator: In Librum Psalmorum Commentarius, S. 406.

6 *Übersetzung*: "Wie werden sie so plötzlich zunichte! Sie gehen unter und nehmen ein Ende mit Schrecken. Wie ein Traum, wenn einer erwacht, so machst du, Herr, ihr Bild in der Stadt verschmäh. Da es mir wehe tat im Herzen und mich stach in meine Nieren, da war ich ein Narr und wußte nichts; ich war wie ein Tier vor dir. Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich in Ehren an. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil."

7 Zitat aus Piscator: In Librum Psalmorum Commentarius, S. 406, 407.

8 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

9 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

10 Baalberge.

11 *Übersetzung*: "Ich habe ihn aufs Möglichste getröstet."

12 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

13 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

Presbiterial.> Que les Zeelandois¹⁷, se sont accommodèz a la paix Espagnolle¹⁸ avec les aultres Provinces¹⁹. Que quelques navires, se sont allèes à fonds, en Hollande, avec beaucoup de peüple! helas! Que le chasteau Reciff²⁰, ayant estè attacqué; par les Portugais²¹ en Bresil²²; ils auroyent estè fort battüs, par les Hollandois, auquel combat, le jeune Einsidel²³, se seroit singalè & vivroit sain & sauf illecq. Que Naples²⁴ est perdü, pour la France²⁵. Que le Prince de Condè²⁶ attacquoit la Flandre²⁷, avec 3000 hommes.²⁸

[[466v]]

Den abendt, ist Tobias <Steffeck> von Kolodey²⁹ glücklich wiederkommen, avec difficültèz de ceux, qui m'ont deü faciliter, mes esperances³⁰. perge³¹

Risposta³² von Cöhten³³; vom Fürst Ludwig³⁴.

Von Osenbrück³⁵ jst abermahl, eine Relation³⁶ eingkommen. Die Stände biehten, 2 millionen gülden, auf der Schwedischen³⁷, ihre stargke anforderung. Caßel heßen³⁸, wil absonderlich, contentiret³⁹ sein. Es gibt noch allerley remoras⁴⁰, jm negocio Pacis⁴¹.

14 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

15 Schottland, Königreich.

16 Irland, Königreich.

17 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

18 Spanien, Königreich.

19

20 Recife (Maurícia).

21 Portugal, Königreich.

22 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

23 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

24 Neapel (Napoli).

25 Frankreich, Königreich.

26 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

27 Flandern, Grafschaft.

28 *Übersetzung*: "Sondernachricht: Dass der König von England befreit wurde. Dass der Herzog von York in Frauenkleidung Richtung Holland gerettet wurde. Dass die Schotten und Iren die presbyteriale Regierung begehren. Dass die Seeländer sich mit den anderen Provinzen im spanischen Frieden verglichen haben. Dass einige Schiffe in Holland mit vielen Menschen auf Grund gelaufen sind! Leider! Dass die Burg Recife durch die Portugiesen in Brasilien angegriffen worden ist; sie wären sehr von den Holländern geschlagen worden, in welchem Kampf der junge Einsiedel sich hervortat und gesund und unversehrt dort lebe. Dass Neapel für Frankreich verloren ist. Dass der Fürst von Condé Flandern mit 3000 Menschen angreife."

29 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

30 *Übersetzung*: "mit Schwierigkeiten von denjenigen, die mir meine Hoffnungen erleichtern sollten"

31 *Übersetzung*: "usw."

32 *Übersetzung*: "Antwort"

33 Köthen.

34 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

35 Osnabrück.

36 Relation: Bericht.

37 Schweden, Königreich.

38 Hessen-Kassel, Landgraftchaft.

39 contentiren: zufriedenstellen.

40 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

41 *Übersetzung*: "der Friedensverhandlung"

Jtem⁴²: So jst einkommen, eine erinnerung, vom Reichsagenten, <Johann Löwen⁴³> wegen seiner hinterstelligen besoldungsprätensionen, vndt gethaner vorschöße⁴⁴, von vielen Jahren hero. Gott helfe doch überall, zu richtiger befriedigung!

Avis⁴⁵: daß abermahls vndterschiedliche pferde zu Ballenstedt⁴⁶ vndt hoym⁴⁷, auf den Feldern, den vnderthanen, außgespannet worden. Gott ersetze gnediglich, allen schaden!

Notification vom hertzogk von Curlandt⁴⁸, des absterbens, seines iungen Sohnes⁴⁹. Jch habe ihm wieder geantwortet.

02. Juni 1648

☉ den 2. Junij⁵⁰: 1648.

Jch bin mit meinen Söhnen⁵¹, hinauß, jn die weinberge, geritten, dieselben alle zu besichtigen.

Postea⁵²: habe ich, mit Ern Hesio⁵³, conversiret.

Notificatio⁵⁴ vom hertzogk Ernst von Gotha⁵⁵, der Newgeburt, eines iungen Sohnes, welcher Albrecht⁵⁶ genennet worden. Gott gebe ihm, seinen Segen!

Mit Madame⁵⁷, in garten spatzirt.

[[467r]]

Meine Söhne⁵⁸ haben abermals Tæxe außgraben laßen, vndt im Schloßplatz, gehetzt, zweene.

03. Juni 1648

42 *Übersetzung*: "Ebenso"

43 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

44 Hier: Vorschüsse.

45 *Übersetzung*: "Nachricht"

46 Ballenstedt.

47 Hoym.

48 Kettler, Jakob (1610-1682).

49 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).

50 *Übersetzung*: "des Juni"

51 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

52 *Übersetzung*: "Später"

53 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

54 *Übersetzung*: "Bekanntmachung"

55 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

56 Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von (1648-1699).

57 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

58 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

den 3. Junij⁵⁹ : 1648.

<Kühle wetter, vndt etwan regen.>

Avisen⁶⁰ von Erffurd⁶¹ : das der Kayser⁶² noch intentioniret⁶³, sein Beyläger⁶⁴ forthzustellen.

Daß der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁶⁵, anfangs die Stadt Cortrigk⁶⁶ in Flandern⁶⁷, hernachmalß auch daß stargke Casteel daselbst, mit sturm erobert, vndt waß im gewehr gefunden, niederhawen laßen.

Der König in Pohlen⁶⁸, wehre in Littawen⁶⁹, gestorben.

Christian Rantzaw⁷⁰, würde in einer ansehnlichen Legation, nach dem Kayserlichen⁷¹ hofe verraysen, die lehen, vber hollstein⁷², im Nahmen des Königlichen Printzen⁷³ zu suchen, vndt vor sich selbst, den Gravenstandt, im fall derselbe zu erhalten.

Der Moßkowiter⁷⁴ sol gewaltig, an den Pollnischen⁷⁵ gräntzen, armiren.

Die Schwedischen⁷⁶ sollen Rhain⁷⁷ eingenommen haben.

Piccolominj, Duc d'Amalfj⁷⁸, sol General des Kaysers werden, an General Melanders⁷⁹ stadt.

Das hauß Bredebendt⁸⁰ wehret sich noch.

Graf Woldemar⁸¹ sol iährlich, zu seinem vnderhalt, von den Dänischen Ständen⁸², numehr 10000 {Reichsthaler} haben.

[[467v]]

59 *Übersetzung*: "des Juni"

60 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

61 Erfurt.

62 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

63 intentioniren: beabsichtigen, vorhaben.

64 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

65 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

66 Kortrijk.

67 Flandern, Grafschaft.

68 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

69 Litauen, Großfürstentum.

70 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

71 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

72 Holstein, Herzogtum.

73 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

74 Moskauer Reich.

75 Polen, Königreich.

76 Schweden, Königreich.

77 Rain.

78 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

79 Melander, Peter (1589-1648).

80 Breitenbend, Burg.

81 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

82 Dänemark, Stände.

Diesen abendt, bin ich mit *Meiner freundliche herzlieb(st)e Gemahlin*⁸³, hinauß nacher Roschwitz⁸⁴, meinen weitzen zu besehen, So dann auf andere meine ägker, gefahren, vndt haben beyde Elltiste Töchter⁸⁵ mitgehabt. Gott erhalte vnß seinen Segen, vndt laße vnß, denselbigen wol genießen!

04. Juni 1648

☉ den 4^{ten}: Junij⁸⁶: 1648.

In die kirche, conjunctim, cum uxore⁸⁷, & liberis^{88 89}.

Zu Mittage, extra gehabt, neben Wahusch⁹⁰, die Doctores⁹¹, Mechovium⁹², vndt Brandt⁹³.

Die Dyssenteria⁹⁴ vndt rohte Ruhr⁹⁵, sol anfangen zu Plötzkaw⁹⁶ zu regieren. Gott bewahre vor mehr vnheyl!

Nachmittage, seindt meine <3> Söhne, vndt <4> Töchter, zur kirchen gegangen, vnd haben nach der predigt zugesehen, wie mein verwalter zu Zeptzig⁹⁷, Wolf Sutorius⁹⁸, sein newgebornes Söhnlein⁹⁹, tauffen laßen, deme mein Nahme, gegeben worden in der *heiligen* Tauffe, weil ich der vornehmste Gevatter, vnd meine stelle vom Cammerraht, *Doctor* Mechovio, vertreten worden. Gott laße ihn, im wahren Christenthumb, wol aufferwachßen, vndt gedeyen!

Mein fünftes Töchterlein, Maria ist an einem bösen hußsten, abermal sehr krankk. Gott beßer es, vndt restituire¹⁰⁰ Sie baldt. Amen.

[[468r]]

83 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

84 Roschwitz.

85 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

86 *Übersetzung*: "des Juni"

87 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

88 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

89 *Übersetzung*: "gemeinsam mit der Gemahlin und den Kindern"

90 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

91 *Übersetzung*: "Doktoren"

92 Mechovius, Joachim (1600-1672).

93 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

94 *Übersetzung*: "Ruhr"

95 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

96 Plötzkau.

97 Zepzig.

98 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

99 Sutorius, Christian (geb. 1648).

100 restituieren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

Jch habe nach der Niemburger¹⁰¹ gräntze sehen laßen, ob sie das creütz gegen dem Barbyschen¹⁰² wingkel wieder aufgeworfen. Biß dato¹⁰³ aber ist noch alles stille, vndt in gutem stande!

Mit *Meiner herzlieb(st)e* Gemahlin¹⁰⁴, in den garten spatzjrt.

No puedo olvidar; el dolor; que pesa; al mj coraçon!¹⁰⁵

Dios nos dè; consolaçion! por su gracia! y benediction!¹⁰⁶

05. Juni 1648

› den 5^{ten}: Junij¹⁰⁷; 1648. Ⅹ

<Regen, donner, Blitz, hagel, nachmittage.>

Der Rittmeister Plüschaw¹⁰⁸, so gestern anhero¹⁰⁹ kommen, (ein Meckelburgischer¹¹⁰ vom Adel, sol aber weder lesen, noch schreiben können, sondern im kriege geboren, vndt erzogen sein), so gewaltig geschnarchet¹¹¹, seine abermahlige gelder auf 14 Tage, voraus begehret, vndt einen rüstwagen, vor 30 {Thaler} gemacht haben wollen. Er hat auch die Fuhrleütte alhier, geschätzt, vnangesehen, das sie zu Cöhten¹¹², ihr geldt abgestattet, vndt frey paßiren sollen. <Seine captivitet¹¹³ bey dem blinden Valtin¹¹⁴, hat ihn nicht frömmer gemacht! *et cetera*> Newlichst, hat er meinem Bürgemeister¹¹⁵,¹¹⁶ gedrowet, ihn zu prügeln, wo fern er sein geldt nicht bekähme. Il semble que ces gens là, font le maistre par tout, & vueillent gourmander toute la terre habitable!¹¹⁷ Panße¹¹⁸, hat vom Sutorio¹¹⁹, alda er als ein<zu> gevatter gestanden, eilends, vom Convivio¹²⁰, hinweg gemußt, vndt dem Rittmeister, gleichsam, zu gebott stehen, vnd aufwarten müßen[.]

[[468v]]

101 Nienburg (Saale).

102 Barby.

103 *Übersetzung*: "jetzt"

104 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

105 *Übersetzung*: "Ich kann den Schmerz nicht vergessen, der auf meinem Herz lastet."

106 *Übersetzung*: "Gott gib uns Trost durch seine Gnade und Güte!"

107 *Übersetzung*: "des Juni"

108 Plüskow, Hans Adolf von.

109 Bernburg.

110 Mecklenburg, Herzogtum.

111 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.

112 Köthen.

113 Captivitet: Gefangenschaft.

114 Hanke, Valentin (gest. 1687).

115 Seese, Christoph (gest. 1677).

116 Identifizierung unsicher.

117 *Übersetzung*: "Es scheint, dass diese Leute dort überall den Herren geben und die gesamte bewohnbare Erde zähmen wollen."

118 Banse, Georg (1605-1670).

119 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

120 *Übersetzung*: "Gastmahl"

Jddio cj liberj; da tantj fastidij, e affannj!¹²¹

Tobias Steffek de Kolodey¹²² m'a racontè, comme dernièrement en son petit Voyage, il a estè en grand danger, près d'une petite forest, vers Thale¹²³, auquel s'estoyent cachè des Reitres Voleurs, & il pensoit d'entrer en ce bois, avec son compagnon de Voyage, l'Einspenniger¹²⁴ Jochem¹²⁵, si Dieu Toutpuissant, & Tout bon, par sa Sainte grace & Providence, ne l'eust averty, par ün pauvre petit garçon, quj portoit une corbeille, & avoit estè attacquè d'eulx, l'admonestant, de prendre promptement üne autre route. Sa bontè infinie & Divine, soit louèe eternellement et il me vueille garder aussy, a l'avenir, avec les miens benignement & garentir, de tout Malheur!¹²⁶

In die Mühle, zun gebewden spatziren gegangen Es ist überall zu beßern, vndt zu fligken, Noht, mangel, gebrechen!

Der gute alte Rector des Gymnasij¹²⁷ zu Zerst¹²⁸, Er Marcus, Fridericus Wendelinus¹²⁹, so schon vor 40 iahren, mein Præceptor¹³⁰ gewesen, ein hochgelährter, weitberühmter Mann, vndt der Elltisten Anhaltischen¹³¹ diener einer, numehr, hat mich gegen Sontag, (*gebe gott*) zu gevattern gebehten, zu einem iungen Sohne¹³², welchen ihm der liebe Gott, in seinem hohen alter, beschehret. Gott gebe ihm, viel Frewæde, glück! vndt Segen darzu! Amen!

Schreiben vom herrn von Starhembergk¹³³, vndt Roggendorff¹³⁴, empfangen.

[[469r]]

Die Ordinarij¹³⁵ geben, daß General Wrangel¹³⁶ in Bayern¹³⁷, vndt Königsmargk¹³⁸ in der Oberpfaltz¹³⁹, gewaltig dominjren¹⁴⁰.

121 *Übersetzung*: "Gott befreie uns von so vielen Störungen und Sorgen!"

122 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

123 Thale.

124 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

125 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

126 *Übersetzung*: "Tobias Steffek von Kolodey hat mir erzählt, wie neulich auf seiner kleinen Reise eine große Gefahr bestand, in der Nähe eines kleinen Waldes Richtung Thale, wo sie sich vor betrügerischen Reitern versteckten, und er hatte vor, diesen Wald mit seinem Reisebegleiter, dem Einspänner Joachim, zu betreten, wenn der allmächtige und Gott durch seine heilige Gnade und Vorsehung ihn nicht durch einen armen kleinen Jungen gewarnt hätte, der einen Korb trug und vor ihnen angegriffen wurde, und ihn warnte, sofort einen anderen Weg zu nehmen. Seine unendliche und göttliche Güte sei ewiglich gepriesen und er wolle mich auch in Zukunft mit den Meinen gütig bewachen und vor allem Unglück schützen."

127 *Übersetzung*: "Gymnasiums"

128 Zerst.

129 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

130 *Übersetzung*: "Lehrer"

131 Anhalt, Fürstentum.

132 Wendelin, Christ. Gottfried (1648-1648).

133 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

134 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

135 *Übersetzung*: "Gewöhnlichen"

136 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

137 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

138 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

Der Kayser¹⁴¹, sol sich eilends, von Prag¹⁴², hinweg begeben haben.

Vber dem Spanischen¹⁴³ vndt Stadischen¹⁴⁴ Frieden, gibt es triumph vndt große frewdenszeichen.

Der Ertzhertzog¹⁴⁵, hat Cortrygk¹⁴⁶, so wol die citadelle alß die Stadt, mit Sturm erobert, vndt auch ein Frantzösisches¹⁴⁷ quartier vor Ypere¹⁴⁸, aufgeschlagen, wiewol der Prince de Conde¹⁴⁹, dieser Stadt Ypere stargk zusetzet.

In Engellandt¹⁵⁰, hat man gute hofnung auf des Königes¹⁵¹ seitten.

Königs in Pohlen¹⁵² Todt, wirdt confirmiret¹⁵³, vndt daß man derentwegen, große alterationes¹⁵⁴ besorget.

Die frewde zu Cleve¹⁵⁵, wegen des Brandenburgischen ChurPrintzen¹⁵⁶, wirdt gleichßfalß confirmirt¹⁵⁷.

Item¹⁵⁸: die werbungen, des Moßcowiters¹⁵⁹.

Daß vorsehende Kayserliche¹⁶⁰ Beylager¹⁶¹, zu Lintz¹⁶².

Die Venezianer¹⁶³, sollen wieder, so wol in Dalmatia¹⁶⁴, alß gegen Candia¹⁶⁵, den Türgken¹⁶⁶, obgelegen haben.

139 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

140 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

141 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

142 Prag (Praha).

143 Spanien, Königreich.

144 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

145 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

146 Kortrijk.

147 Frankreich, Königreich.

148 Ypern (Ieper).

149 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

150 England, Königreich.

151 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

152 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

153 confirmiren: bestätigen.

154 *Übersetzung*: "Veränderungen"

155 Kleve.

156 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

157 confirmiren: bestätigen.

158 *Übersetzung*: "Ebenso"

159

160 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

161 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

162 Linz.

163 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

164 Dalmatien.

165 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

166 Osmanisches Reich.

Düc d¹⁶⁷ 'Aniou¹⁶⁷, ist zu Paris¹⁶⁹ getäuft, vndt Philips genandt.

Zu Napolj¹⁷⁰, sol es newe motus¹⁷¹ gebe, wie auch, in Catalogna^{172 173}.

In OostIndien¹⁷⁴, sol der Spannische¹⁷⁵ vndt Stadische¹⁷⁶ friede, inner Jahres frist, in WestIndien¹⁷⁷ aber, in einem halben Jahr, publiciret werden.

Zu Osembrück¹⁷⁸ wil sich die satisfactio Militiæ¹⁷⁹, noch nicht schigken.

[[469v]]

Der Cantzler Milagius¹⁸⁰, ist bey mir gewesen, von Fürst Augusto¹⁸¹ geschickt, in transitu¹⁸² mir zuzusprechen, vndt allerley anzubringen, vndter andern auch, mich zur subscription¹⁸³ des leibgedings¹⁸⁴ Wolfen^{185 186} Translation¹⁸⁷, auf Warmstorf¹⁸⁸ zu bewegen, so auch geschehen. Jch habe ihn darnach dimittiret¹⁸⁹, vnd forthgelaßen, gen Cöthen¹⁹⁰.

A spasso la sera, dopo haversi rasserenato, il tempo;¹⁹¹

06. Juni 1648

σ den 6^{ten}: Junij¹⁹²: 1648.

167 *Übersetzung*: "Herzog von"

167 Bourbon, Philippe de (1640-1701).

169 Paris.

170 Neapel (Napoli).

171 *Übersetzung*: "Bewegung"

172 Katalonien, Fürstentum.

173 *Übersetzung*: "in Katalonien"

174 Ostindien.

175 Spanien, Königreich.

176 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

177 Westindien.

178 Osnabrück.

179 *Übersetzung*: "Abfindung der Soldaten"

180 Milag(ius), Martin (1598-1657).

181 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

182 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

183 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

184 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

185 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

186 Identifizierung unsicher.

187 Translation: Verlegung, Versetzung.

188 Warmsdorf.

189 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

190 Köthen.

191 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend nachdem das Wetter sich aufgeheitert hat."

192 *Übersetzung*: "des Juni"

hinauß mit meinen erttisten Söhnen¹⁹³, daß liebe getraydig zu besichtigen, welches (Gott lob, vndt dangk) vom hagel, vnbeschädiget blieben, vndt haben darneben 2 hasen, gehetzt.

Extra zu Mjttage, den Georg Friderich von Börstel¹⁹⁴ (neben Wahusch¹⁹⁵) gehabt, welcher vom Berlin¹⁹⁶, wiederkommen.

Nachmittagß, bin ich mit *Meiner freundliche hertzlieb(st)e Gemahlin*¹⁹⁷, nacher Zeptzigk¹⁹⁸ hinauß, spatziren gefahren, sampt beyden Elltisten Töchtern¹⁹⁹, vndt Carolo Ursino²⁰⁰, welcher geritten.

Philip Güder²⁰¹, ist mit 12000 weinpfählen, auß der Quahlendorfer²⁰² heyde, wiederkommen.

Aldar ist newlich, meinem vetter, *Fürst Johann Casimir*²⁰³, in die 10000 {Thaler} an holtz, schade geschehen, durch böse leütte, so durch luntten, vndt pulver, in der heyde, fewer angeleget. Gott bewahre vor mehrerem vnheyl, vndt Vngemach!

07. Juni 1648

[[470r]]

ø den 7. Junij²⁰⁴: 1648.

<1 Rehe und 1 hase von Ballenstedt²⁰⁵ neben andern Victualien. *perge*²⁰⁶>

J'ay eu avis hier; comme üne partie de Reitres Brigands, aurout espiè l'estè et annèe passèe le voyage de ma femme²⁰⁷ en Pomeranie²⁰⁸, & l'auroit attendue en allant & en revenant, entre Brandenburg²⁰⁹, et Zerbst²¹⁰, près de Zigesar²¹¹, la faillant tousiours les deux fois, par singüliere Providence de Dieu, lequel en soit louè sempiternellement! Il nous Vueille continuer ses graces &

193 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

194 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

195 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

196 Berlin.

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

198 Zepzig.

199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

200 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

201 Güder, Philipp (1605-1669).

202 Quellendorf.

203 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

204 *Übersetzung*: "des Juni"

205 Ballenstedt.

206 *Übersetzung*: "usw."

207 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

208 Pommern, Herzogtum.

209 Brandenburg, Kurfürstentum.

210 Zerbst.

211 Ziesar.

benedictions! & divertir de moy, & des miens, comme aussy de nos bons prochains, & patriotes, tous malheürs & desastres, d'oresnavant! & tousjours! A luy; en soit la gloire!²¹²

Voyla; comme la mort, et les fūnestes accidens, (quj sont par fois pires, que la Mort) nous talonnt presque incessamment, & sans y penser, si Dieu ne nous gardoit, par sa Toute puissance infinie! par sa bontè Paternelle!²¹³

Ein loses, weittläuftiges schreiben, von Fürst Augusto²¹⁴, Fürst Ludwigen²¹⁵ vndt Fürst Johann Casimir²¹⁶, abermalß empfangen, wegen vnsers iuris quæsiti²¹⁷, an den Stewren, darvon sie vnß abdringen, vndt die Stewren, mit gewaltt, zur landrenterey²¹⁸ geliefert haben wollen. Suchen allerley subtiliteten, auch Violentzen hervor, per vim et fraudes²¹⁹, mich darvon, gantz vnbefugter weyse, zu removiren²²⁰, vnd meinen Bruder²²¹. <Sticheln aber, am allermeisten, auff meine Person.>

[[470v]]

Am heüttigen BehtTage zur kirchen, cum filiis²²² duobus²²³.

Der Schwedische²²⁴ Cornet, haß Falgke²²⁵, (welcher etzliche Mahl die handlung, wegen des Schwarzenbergers²²⁶, gegen den Rohtschimmel, hindterzogen,) hat heütte geschrieben, an seinen corporal, Mir berichten zu laßen, ich möchte ihm vor 37 {Thaler} seinen Rohtschimmel, abkaüffen. Drowet darbey, dem AmptsRaht²²⁷, vndt Bürgermeistern²²⁸, mit der execution, wo sie nicht restirendes²²⁹ geldt, vndt futter einschaffen, welch procedere²³⁰, mir schlechte lußt zur erhandlung eines blinden, oder einäugichten pferdes, machet. Jch wil es auch nicht thun, weiß nicht, waß dem

212 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Nachricht bekommen, dass eine Partie betrügerischer Reiter die Reise meiner Frau nach Pommeren im Sommer und vergangenes Jahr heimlich beobachtet hatte und sie auf dem Hin- und Rückweg zwischen Brandenburg und Zerbst, nahe bei Ziesar, erwartet hatte und sie immer beide Male beinahe durch die einzigartige Vorsehung Gottes verfehlte, welcher dafür auf immer und ewig gepriesen sei! Er wolle uns seine Gnaden und Segen weiterhin geben! Und von mir und den meinen, wie auch von unseren guten Nachbarn und Patrioten, jedes Unglück und Schaden von jetzt an und immer ablenken! Ihm sei dafür der Ruhm!"

213 *Übersetzung*: "Siehe, wie uns der Tod und die verhängnisvollen Unfälle (die manchmal schlimmer sind als der Tod) bedrängen, beinahe unaufhörlich und ohne daran zu denken, dass Gott uns durch seine unendliche Allmacht nicht behüte! Durch seine väterliche Güte!"

214 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

215 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

216 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

217 *Übersetzung*: "Erwerbsrechts"

218 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.

219 *Übersetzung*: "durch Gewalt und Betrug"

220 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

221 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

222 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

223 *Übersetzung*: "mit zwei Söhnen"

224 Schweden, Königreich.

225 Falke, Hans.

226 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

227 Banse, Georg (1605-1670).

228 Seese, Christoph (gest. 1677).

229 restiren: schulden, schuldig sein.

230 *Übersetzung*: "Vorgehen"

pferde, sonst mangelt, oder was ich vor glück, darzu haben möchte. Jch wil ihm aber, den klepper, den Schwartzberger dargegen laßen, wenn er noch zehen {Thaler} zugeben wirdt. *perge*²³¹

Geschrieben nach Tecklemburgk²³², an Meinen vetter Graf Moritz²³³, wie auch an Meine Base²³⁴, die wittwe zu Grönaw²³⁵.

A spasso con Madama²³⁶, nel bosco de Pretj.²³⁷

An Fürst Ludwig²³⁸ geschrieben, wegen des leidenden wapen, etcetera Jtem²³⁹: an Wendelinum²⁴⁰, meinen lieben allten Præceptorem, cum gratulatione, et honorario²⁴¹.

08. Juni 1648

[[471r]]

den 8^{ten}: Junij²⁴²: 1648. x

Jch bin hinauß, auf meine breitten²⁴³, geritten, zuzusehen, wie sie die Rübesaht abbringen, vndt dann, wie die winter: vndt Sommergerste, weitzen, vndt rogken, haber, vndt Erbßen, durch den Segen Gottes, wol im felde stehen. *perge*²⁴⁴ Gott laße vnß alles, durch seinen Segen, reichlich genießen, vndt bewahre, vor dieben, vndt diebsgenößen! Vor hagel, vndt andern vnfällen! vndt erstatte mir Mildiglich, alle schäden, verlußt, vndt wiederwertigkeiten! ists sein Göttlicher wille! vndt ists mir Sehlig vndt guht?

Nachmittags geschrieben, am heüttigen postTage, nacher Wien²⁴⁵, vndt anderer Orthen. *perge*²⁴⁶

Madame²⁴⁷ ist abermahl hinauß, mit den Töchtern²⁴⁸, auf ihrem kutschwägelein. *perge*²⁴⁹

231 *Übersetzung*: "usw."

232 Tecklenburg.

233 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

234 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

235 Gröna.

236 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

237 *Übersetzung*: "Spaziergang mit Madame in den Predigerwald."

238 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

239 *Übersetzung*: "ebenso"

240 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

241 *Übersetzung*: "Lehrer, mit Glückwunsch und Ehrengeschenk"

242 *Übersetzung*: "des Juni"

243 Breite: Feld.

244 *Übersetzung*: "usw."

245 Wien.

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

248 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

249 *Übersetzung*: "usw."

09. Juni 1648

☉ den 9^{ten}: Junij²⁵⁰: 1648.

Nach gestriger hitze, hats diese Nacht, gewehet, vnd geregnet.

General Axel Lillie²⁵¹ schreibet, numehr, selber an vnß, wegen verpflegung des Pfaltzgrävischen²⁵² Regiments, vndt thut aufs Newe, hohe postulata²⁵³, vor d[...]<a>belbe. Gott erbarme sich, des armen landes²⁵⁴!

Die exagitationes²⁵⁵, wollen bey Mir, noch nicht nachlaßen. Jch thue dargegen, waß ich Thue, vndt meine Strafe, oder plage, ist alle Morgen, New. Gott wende es!

[[471v]]

Jch bin auf die krahenhütte, so an itzo, sieder²⁵⁶ dem Gallaabischen²⁵⁷, vndt DorstenSohnischen²⁵⁸ congressu²⁵⁹ alhier²⁶⁰ wieder, nach der Zerstörung, aufgebowet worden, gegangen, vndt habe zum ersten mahl, eine krahe, vndt großen Raben, geschoßen.

Mit Madame²⁶¹, nachmittage, hinauß, nach Palbergk²⁶², gefahren, nebenst beyden elltisten Töchtern²⁶³, vndt Carlchen²⁶⁴.

Große Kersten²⁶⁵, ist von Goßlar²⁶⁶, vndt Werningeroda²⁶⁷, (re infecta²⁶⁸) wiederkommen. Depuis que i'ay fait assommer mon boeuf, ce bel animal, innocent, tous mes desseings vont le pas d'èscrevisse! Helas! Las! helas!²⁶⁹

250 *Übersetzung*: "des Juni"

251 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

252

253 *Übersetzung*: "Forderungen"

254 Anhalt, Fürstentum.

255 *Übersetzung*: "Beunruhigungen"

256 sieder: seit.

257 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

258 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

259 *Übersetzung*: "Zusammenstoß"

260 Bernburg.

261

262 Baalberge.

263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

264 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

265 Groß(e), Christian (gest. 1654).

266 Goslar.

267 Wernigerode.

268 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

269 *Übersetzung*: "Seitdem ich meinen Ochsen, dieses schöne Tier, unschuldig totschiagen ließ, gehen alle meine Pläne den Krebsgang! Ach! Ach! Ach!"

10. Juni 1648

᠞ den 10^{den}: Junij²⁷⁰: 1648. Ⅹ

Meiner gemahlin²⁷¹ bohte, ist von Prag²⁷², wiederkommen, re infecta²⁷³, mit gefahr. Die Schwedischen²⁷⁴ partien²⁷⁵, streiffen, biß an Prag hinan. Der Kayser²⁷⁶, ist eilends hinweg, nacher Lintz²⁷⁷, das beylager²⁷⁸ verschoben, große confusion vorhanden, wegen der vnglücklichen rencontre²⁷⁹ des Melanders²⁸⁰ Sehliger, in Bayern²⁸¹, vndt alle expedienda²⁸² blieben darüber stegken. Zu Wien²⁸³, sol die pest heftig graßiren. Gott beßere alles vnheyl! vndt erbarme sich der Seinigen!

[[472r]]

Mit Meiner herzlieb(st)en Gemahlin²⁸⁴, bin ich in garten gegangen, nach dem ich zuvor, mit schmerzen angesehen, wie vnfleißig, die leütte alhier²⁸⁵, meinen erwachsenen Rübesaht abbringen, vndt numehr in den dritten Tag, die wenigsten dienstleütte darin sein, auß muhtwilligen vngehorsam, da sie doch, in einem Tage, solch getreydig, billich abbringen sollen, vnd wegen besorgenden regens, alles verderben köndte, auch was überreiff ist, schon sehr außlaufen thut. Gott laße mich doch, seiner gaben genießen, vnd laße nicht zu, das ich das gute vor augen sehe, vndt nicht ergreifen könne. Wie mir schon vielfältig, leyder wiederfahren.

Meine Elltisten Söhne²⁸⁶, vndt Töchter²⁸⁷, seindt hinauß, nacher Altemburgk²⁸⁸, mit theiß Jungfern, vnd Jungkern²⁸⁹, sich zu recreiren. Gott bewahre sie gendiglich, auf dem hin: vndt herwege.

270 *Übersetzung*: "des Juni"

271 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

272 Prag (Praha).

273 *Übersetzung*: "unverrichteter Dinge"

274 Schweden, Königreich.

275 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

276 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

277 Linz.

278 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

279 *Übersetzung*: "Gefecht"

280 Melander, Peter (1589-1648).

281 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

282 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

283 Wien.

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 Bernburg.

286 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

287 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

288 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

289 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Gegen abendt, seindt Sie glüglklich wiederkommen g.l.²⁹⁰

Die avisen²⁹¹ von Erffurt²⁹² geben: daß der König in Pohlen²⁹³ gewiß todt seye, wie auch der Pollnische²⁹⁴ Feldtherr²⁹⁵, der Regent im interregno²⁹⁶, der Ertzbischof von Gnesen²⁹⁷, wehre todtkrank, die Coßegken rebelliren, Moßkowiter²⁹⁸ armiren, Printz Casimirus²⁹⁹ wirdt von etzlichen, von andern sein bruder³⁰⁰, von andern der Pfaltzgrave von Newburg³⁰¹ begehret, grosse alterationes³⁰² besorgt[.]

[[472v]]

In Flandern³⁰³, hat zwar der Ertzhertzogk³⁰⁴, daß schloß vndt Stadt Cortryk³⁰⁵, der Printz von Condè³⁰⁶ aber, Ypere³⁰⁷ die große Stadt, welche noch eines so importirlich³⁰⁸, eingenommen, Dieser Printz hat im antritt der campagne³⁰⁹, auß courtoysie³¹⁰, dem Ertzhertzogk, einen deggen, mit goldt vndt diamanten 20000 {Reichsthaler} werth, geschickt, hingegen ihm der Ertzherzog Leopoldt Wilhelm, wieder gesondert, 6 schöne pferde.

Die Spannischen³¹¹ vndt Stadtischen³¹² triumphiren, noch immerforth, vber ihrem frieden, vnd der Spannische Ambassador³¹³ Conte de³¹⁴ Pigneranda³¹⁴ sol in haagen³¹⁶ kommen.

Die Frantzosen³¹⁷, haben einen anschlag, auf Genua³¹⁸ gehabt, welcher ihnen mißlungen.

290 Abkürzung nicht auflösbar.

291 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

292 Erfurt.

293 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

294 Polen, Königreich.

295 Person nicht ermittelt.

296 *Übersetzung*: "Interregnum"

297 Lubienski, Maciej (1572-1652).

298 Moskauer Reich.

299 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

300 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

301 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

302 *Übersetzung*: "Veränderungen"

303 Flandern, Grafschaft.

304 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

305 Kortrijk.

306 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

307 Ypern (Ieper).

308 importirlich: bedeutend, wichtig.

309 *Übersetzung*: "Feldzug"

310 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

311 Spanien, Königreich.

312 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

313 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

314 *Übersetzung*: "Graf von"

314 Bracamonte y Guzmán, Gaspar de (1595-1676).

316 Den Haag ('s-Gravenhage).

317 Frankreich, Königreich.

318 Genua (Genova).

hingegen hat der pabst³¹⁹, Florentz³²⁰, vndt Genua mit ihren galleeren, auf Porto Longone³²¹ vndt Piombino³²², einen anschlag gehabt, so ihnen ebenmäßig mißlungen.

Die Venezianer³²³, haben durch Schifbruch, ihres Generals Grimanj³²⁴, in die 4 mil [[473r]] lion Ducaten, im Archipelago³²⁵ schaden gelitten.

Zu Calis malis³²⁶ ist die Indianische³²⁷ Silberflotta³²⁸, 14 millionen reich ankommen.

Zu Napolj³²⁹, seindt viel Guisische³³⁰ Officirer, vndt diehner, iustificiret³³¹ worden.

König in Engellandt³³² hat gute hofnung.

König in Dennemargk³³³, muß sich seinen ReichsStänden, submittiren³³⁴, ihre vorgeschriebene capitulationes³³⁵ vollziehen, vndt daß Erbrecht, auf Norwegen³³⁶, quittiren³³⁷, wie die zeittungen³³⁸ klingen. Gott beßere es!

Königßmargk³³⁹ hat die gantze Oberpfaltz³⁴⁰ in seiner Contribution, gleich wie Wrangel³⁴¹ das Bayerlandt³⁴².

Der secourß³⁴³ auß Schweden³⁴⁴, sol stargk anziehen, vndt ankommen.

Die Kayserlichen³⁴⁵ retiriren sich, auß Böhmen³⁴⁶, die Schwedischen³⁴⁷ oder Königsmargkischen aber, streiffen biß an Prag³⁴⁸ hinan.

319

320 Florenz (Firenze).

321 Porto Longone (Porto Azzuro).

322 Piombino.

323 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

324 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

325 Ägäisches Meer.

326 Cadiz.

327 Westindien.

328 *Übersetzung*: "Flotte"

329 Neapel (Napoli).

330 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

331 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

332 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

333 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

334 submittiren: unterwerfen.

335 *Übersetzung*: "Verträge"

336 Norwegen, Königreich.

337 quittiren: aufgeben.

338 Zeitung: Nachricht.

339 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

340 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

341 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

342 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

343 Secours: Entsatz, Hilfe.

344 Schweden, Königreich.

345 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

346 Böhmen, Königreich.

Die Schwedischen gesandten³⁴⁹, contentiren³⁵⁰ sich nicht, zu Münster³⁵¹ vndt Osnabrück³⁵² mit den gebottenen 2 millionen, wollen 6 millionen {Reichsthaler} oder 9 millionen gülden haben. Auri sacra fames!^{353 354}

[[473v]]

Der hertzogk von Meckelnburgk³⁵⁵, sol zu Rhene³⁵⁶ sein durch ein söller gefallen, vnd sich, am häupt, arm, vnd Schengkel, sehr beschädiget haben. Kein Mensch, ist sonst mit ihm gefallen, da doch ihrer viel bey ihm im gemach sollen gewesen, sein, welches zu verwundern!

Der gute König, Vladislaus IV.^{tus} Sehliger, in Polen³⁵⁷, sol trefliche schmerzen, am blasen-[,] lenden- vndt NieremStein, vor seinem ende, erlitten haben, Gott gebe ihm, die ewige ruhe!

Visconte d'Arpaiou³⁵⁸, Frantzösischer³⁵⁹ Gesandter, lieget vergebens, noch zu Dantzigk³⁶⁰, mit großen unkosten. hat dem Sehligen Könige³⁶¹, den Frantzösischen Ritterorden³⁶² bringen sollen, wiewol es ihrer viel wiederrahen, vndt sich opponiret, weil es wegen des Burgundischen ordens³⁶³, nicht sein köndte, zweyerley zu tragen.

Monsieur³⁶⁴ de la Tuillerie³⁶⁵ Frantzösischer³⁶⁶ Gesandter im haag³⁶⁷, ist wol abgefertiget, vnd beschengkt worden.

Prince Thomas von Savoye³⁶⁸, sol wiederumb, Frantzösischer Generalissimus³⁶⁹, in Italien³⁷⁰ werden.

Printz Casimir von Pohlen³⁷¹, ist in Italien, dörrfte sich also, an seiner gehofen wahl, selbst hindern.

347 Schweden, Königreich.

348 Prag (Praha).

349 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

350 contentiren: zufriedenstellen.

351 Münster.

352 Osnabrück.

353 *Übersetzung*: "Goldgier, verfluchte!"

354 Zitat aus Verg. Aen. 3, 57 ed. Holzberg 2015, S. 144f..

355 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

356 Rhenen.

357 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

358 Arpajon, Louis, Duc d' (ca. 1601-1679).

359 Frankreich, Königreich.

360 Danzig (Gdansk).

361 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

362 Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel).

363 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

364 *Übersetzung*: "Herr"

365 Coignet de la Thuillerie, Gaspard (1597-1653).

366 Frankreich, Königreich.

367 Den Haag ('s-Gravenhage).

368 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

369 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

370 Italien.

371 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

11. Juni 1648

[[474r]]

☉ den 11^{ten}: Junij³⁷²: 1648.

<Regen, windt vormittags Nachmittags schönwetter.>

Vor- vndt Nachmittags, mit Meinen Söhnen³⁷³, in die kirche, *Meine herzlich(st)e* gemahlin³⁷⁴, sampt den Töchtern³⁷⁵ haben sich, inne gehalten. *perge*³⁷⁶

Nach den predigten, haben sich meine Söhne, mit den pourmenades³⁷⁷, ballonschlagen, vndt dergleichen recreiret.

12. Juni 1648

☽ den 12^{ten}: Junij³⁷⁸:

<Regen. Windt. Es haben von der hatz 3 hasen, meine Söhne³⁷⁹ einbracht.>

Daß vnbeständige wetter des vielen platzregen, vndt winde diesen iahrs, denotiret³⁸⁰, das wir eine Naße erndte haben dörften. Das liebe getreydig leget sich sehr darnider. Gott gebe daß der schöne gezeigte segen, nicht vndter vnsern händen, verschwinden möge!

Die pawerregulen, vndt alter haußwritte, wollen nicht mehr gelten. Es endert sich die witterung, vndt neiget sich alles, dem ansehen nach, zum vndtergang, vndt ende der welt! Gott erscheine mit gnaden!

Vor ein par Tagen, ist in der Aeptißin³⁸¹ hofe, die Stadtmawer, darauf eine Scheüne gestanden, in die drey Ruhten³⁸² lang, eingefallen, also das man Compagnien weise, kan herreiner, in [[474v]] die Stadt³⁸³ rügken. Fürst Augusti³⁸⁴ leütte, haben sich beschwehret, es wieder zu bawen, mit vorgeben,

372 *Übersetzung*: "des Juni"

373 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

374 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

375 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

376 *Übersetzung*: "usw."

377 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

378 *Übersetzung*: "des Juni"

379 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

380 denotiren: bezeichnen.

381 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

382 Rute: Längenmaß.

383 Bernburg.

384 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

es gehörte *Bürgermeister*³⁸⁵ vndt Raht³⁸⁶, die Stadtmawren zu erheben. Man hat ihnen aber doch endlich die billigkeit remonstriret³⁸⁷, vnd es dahin vermittelt, das es der pachtmann, Galle³⁸⁸ Weber, bawen wirdt, nur das man die Mawer, propter summum periculum jn mora³⁸⁹, auß aller andern arbeit, hinweg nehme, vnd sie mit lieb, oder leid, durch Amptßzwang, zur reparation³⁹⁰ anhalte, so auch anbefohlen. Inndeßen wirdt eine stargke, beschwehrliche Bürgerwache, an demselbigen gefährlichen orth, so lange, biß es zugemawert, gehalten.

Tels accidens, ne presagent, rien de bon; (me semble) Pleust a Dieu qu'ils presageassent tout seuretè, en nostre ville, la paix dorée, & qu'on n'eust plus affaire de mürailles, ni de tours & bastions, pour se contregarder, & deffendre, conter les voleurs, et picoueurs, Dieu estant, nostre ünique saulvegarde!³⁹¹

[[475r]]

Avis³⁹² von Strehlitz³⁹³, das hertzogk Adolf Friderich von Meckelburgk³⁹⁴ am pfingstdinstag zu Rhenen³⁹⁵ durch ein losament³⁹⁶ gefallen, vndt sich gar gefährlich beschädiget, Sol ein bein gebrochen, eine rippe im leibe, vndt das häupt sehr beschädiget haben, deßwegen dann seiner Schwester, Frewlein Anne Sofie³⁹⁷ Sehlighe begräbnüß, so aldar gestorben, in der Stille nur vor sich gegangen, zu Schwerin³⁹⁸, da vetter Gustafchen³⁹⁹, auch hingezogen ist, vndt wirdt vollends nacher Rhene kommen, den alten herrn vetter, in seinem fall zu besuchen.

Die liebe güldene Schwester⁴⁰⁰, beklaget diesen alten hertzogk Adolf, alß ob er ihr vater, (vndt nicht verfolger, wittwen vndt waysen, darinnen ich gleichwol die justa iudicia Dej⁴⁰¹, admiriren⁴⁰² muß) gewesen wehre, vndt glückliches Regiment, biß ihr Sohn, mündig, besorget große verenderungen, auch bäßgen *Anna Sophias*⁴⁰³ heyrath, mit *herzog Ludwig von der Lignitz*⁴⁰⁴, wil dadurch in ein

385 Seese, Christoph (gest. 1677).

386 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

387 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

388 Galle (2), N. N..

389 *Übersetzung*: "wegen der ganzen Gefahr im Verzug"

390 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.

391 *Übersetzung*: "Diese Unfälle sagen nichts Gutes vorher (scheint mir), gefalle es Gott, dass sie die völlige Sicherheit in unserer Stadt ankündigen, den goldenen Frieden, und dass man keine Mauern noch der Türme und Befestigungen braucht, um sich verteidigen gegen die Betrüger und Plünderer zu schützen und zu verteidigen, und Gott unser einziger Schutz ist."

392 *Übersetzung*: "Nachricht"

393 Strelitz (Strelitz-Alt).

394 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

395 Rhenen.

396 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

397 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von (1591-1648).

398 Schwerin.

399 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

400 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

401 *Übersetzung*: "gerechten Urtheilssprüche Gottes"

402 admiriren: bewundern.

403 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

404 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

stegken gerahen. Gott schigke alles zum gesegneten, Nützlichen, sehligen wolstande! vndt bessere auch Schwester Sibillen⁴⁰⁵, vnpaßligkeit!

[[475v]]

Die Ordinar⁴⁰⁶ - vndt extraordinarij⁴⁰⁷ avisen, geben:

Daß der Kayser⁴⁰⁸, gar nacher Wien⁴⁰⁹, sich retiriret.

Piccolominj⁴¹⁰, wehre General leütenampt.

In Bayern⁴¹¹, wehre große furcht. Churfürst von Bayern⁴¹², hette sich, nacher Brauna⁴¹³, mit dero gemahlin⁴¹⁴, vndt Kindern⁴¹⁵, salviret⁴¹⁶, die Schwedischen⁴¹⁷ vndt ihre alliirten, wehren schon über die Jser⁴¹⁸, paßiret, Theten, mit brennen, vndt sengen, großen schaden. Der Churfürst wehre krank, hette den Schwedischen Generaln, schon 800000 {Gulden} brandtschatzung offeriret, tractiret⁴¹⁹ zwar die neütralitet wiederumb, vnd hette sich dennoch, nicht getrawen wollen, auch zu Brauna, sondern sich gar nacher Salzburg⁴²⁰ begeben, vnd zu München⁴²¹ den General, Graven von Gronßfeldt⁴²², von wegen seines vngleichen commandirens, in stargken arrest, nehmen laßen.

Zu Münster⁴²³ vndt Osnabrück⁴²⁴ hetten die tractaten⁴²⁵ fast ihr ende, weil die Stände erstlich 2[,] endlich 4 millionen gebotten an gülden, die Schwedischen⁴²⁶ aber, biß auf 5 millionen {Reichsthaler} sich hetten behandeln laßen.

Es ist viel schreibens, vom Schwedischen secours⁴²⁷, so General Lamboy⁴²⁸ heraußer kommen sol.

[[476r]]

405 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

406 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

407 *Übersetzung*: "außergewöhnlichen"

408 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

409 Wien.

410 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

411 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

412 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

413 Braunau am Inn.

414 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

415 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679); Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von (1638-1705).

416 salviren: retten.

417 Schweden, Königreich.

418 Isar, Fluss.

419 tractiren: (ver)handeln.

420 Salzburg.

421 München.

422 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

423 Münster.

424 Osnabrück.

425 Tractat: Verhandlung.

426 Schweden, Königreich.

427 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

428 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

General Lamboy⁴²⁹, wehre, nach erobderung Bredebendt⁴³⁰, so er geschleift, von den heßischen⁴³¹, totaliter⁴³² ruiniret, vndt geschlagen.

Ypere⁴³³ hetten die Frantzosen⁴³⁴, gleich wie der Ertzhertzogk⁴³⁵ Cortreyck⁴³⁶ hinweg, vndt wehre dieser von iehnen, auß dem felde geschlagen, si vera sunt nova⁴³⁷ ?

Die alteration⁴³⁸ in Polen⁴³⁹, wegen besorgender motuum⁴⁴⁰ der wahl, vndt einfall der Tartarn⁴⁴¹, so sich mit den Cosagken⁴⁴², vereiniget, continujret⁴⁴³ nicht allein, sondern auch das der Pohlen General⁴⁴⁴ mit dem gantzen kriegsheer, ihnen in die hände kommen wehre, welches gewliche zeittungen⁴⁴⁵ sein.

Im interregno⁴⁴⁶, wil es erst händel setzen.

Der Ertzbischof von Gnesen⁴⁴⁷, sol krankk, vndt gantz kindisch worden sein, der doch Primas Regnj⁴⁴⁸, vndt vice Regis⁴⁴⁹ stelle, an itzo vertretten sollte.

Königßmargk⁴⁵⁰, sol in der Oberpfaltz⁴⁵¹, dominiren⁴⁵², vndt Weyda⁴⁵³ fortificiren, alles in contribution bringende.

Zu Paris⁴⁵⁴, gibt es auch motus⁴⁵⁵, wegen der vielen schatzungen, vndt imposten⁴⁵⁶, so dem volgk vnerträglich, vndt vom selbigen Parlament⁴⁵⁷, dem Könige⁴⁵⁸, remonstriret⁴⁵⁹ worden.

429 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

430 Breitenbend, Burg.

431 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

432 *Übersetzung*: "gänzlich"

433 Ypern (Ieper).

434 Frankreich, Königreich.

435 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

436 Kortrijk.

437 *Übersetzung*: "wenn die Neuigkeiten wahr seind"

438 Alteration: Aufregung, Ärger.

439 Polen, Königreich.

440 *Übersetzung*: "Erschütterung"

441 Krim, Khanat.

442 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

443 continuiren: weiter berichtet werden.

444 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

445 Zeitung: Nachricht.

446 *Übersetzung*: "Interregnum"

447 Lubienski, Maciej (1572-1652).

448 *Übersetzung*: "der Erste des Königreichs"

449 *Übersetzung*: "Vizekönig"

450 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

451 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

452 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

453 Weida.

454 Paris.

455 *Übersetzung*: "Bewegung"

456 impost: Steuer.

457 Parlement de Paris.

In Engellandt⁴⁶⁰ ist der status⁴⁶¹ confirmirt⁴⁶², wie die Erfurter⁴⁶³ brachten.

Zu Amsterdam⁴⁶⁴, triumphiret man gewaltig über dem Hispanischen⁴⁶⁵ Frieden.

Der Moßkowiter⁴⁶⁶, armirt gegen Polen, oder gegen Schweden.

[[476v]]

Zu Napolj⁴⁶⁷, ist alles gestillet, vndt der Düc de⁴⁶⁸ Guise⁴⁶⁸, gefangen in Spannien⁴⁷⁰, geschickt. Der Frantzosen⁴⁷¹ anschlag, auf Genua⁴⁷², mißlungen.

General Maior Erlach⁴⁷³, stößet mit 6000 Mann zu den alliirten, in Bayern⁴⁷⁴.

Die Venezianer⁴⁷⁵ sollen 4 millionen Ducaten schaden erlitten haben, durch Schifbruch, im Arcipelago⁴⁷⁶, ihrer galleeren, vndt Generals Grimanj⁴⁷⁷. Die Türgken⁴⁷⁸ setzen Candia⁴⁷⁹ hart zu, vndt gedengken selbige Stadt, auch zu emportiren⁴⁸⁰.

In Dalmatia^{481 482} aber, stehen der Venediger sachen, noch wol.

König in Pohlen⁴⁸³, hat den Stein 4 Tage lang, gehabt, mit großen schmerzen, (non potendo urinare⁴⁸⁴) endtlich, ist febris maligna⁴⁸⁵, darzu geschlagen, vndt hat, in wenig Tagen, ihn hinweg genommen. Die Königin⁴⁸⁶, sol auch krank, vndt Trostloß sein. Gott gebe dem lieben Könige <Seligen> die weige ruhe! vndt der Königinn, erwüntzschten Trost!

458 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

459 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

460 England, Königreich.

461 *Übersetzung*: "Zustand"

462 confirmiren: bestätigen.

463 Erfurt.

464 Amsterdam.

465 Spanien, Königreich.

466 Moskauer Reich.

467 Neapel (Napoli).

468 *Übersetzung*: "Herzog von"

468 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

470 Spanien, Königreich.

471 Frankreich, Königreich.

472 Genua (Genova).

473 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

474 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

475 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

476 Ägäisches Meer.

477

478 Osmanisches Reich.

479 Candia (Irakleion).

480 emportiren: einnehmen, erobern.

481 Dalmatien.

482 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

483 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

484 *Übersetzung*: "nicht Urinieren könnend"

485 *Übersetzung*: "böses Fieber"

486 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

Der herr von Rauschenberg⁴⁸⁷, ist der Nechste, nach dem General Piccolominj, Duca d'Amalfi⁴⁸⁸, in dem commando, der Kayßerlichen⁴⁸⁹ armèe.

Düc d'Espéron⁴⁹⁰, sol im Königreich Navarra⁴⁹¹ eingefallen sein, vndt Palames⁴⁹² erobert haben.

13. Juni 1648

[[477r]]

♁ den 13^{den}: Junij⁴⁹³: 1648. [...]⁴⁹⁴

<Regen.>

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁴⁹⁵, habe ich bey Mir gehabt, zu deliberiren⁴⁹⁶, publica & Privata⁴⁹⁷. *et cetera* Wir haben auch billich beyderseitß, die Magnalia Dej, et iusta iudicia, suæ divina Omnipotentia⁴⁹⁸; admiriret⁴⁹⁹, wie wir diß iahr vielfältig erfahren, ohne waß vor iahren auch mannigfaltig geschehen. Er seye gelobet, vndt gepreiset, in allen seinen wergken! vndt wundern!

Risposta⁵⁰⁰ vom guten frommen Wendelino⁵⁰¹, von Zerbst⁵⁰², welcher mit Meiner erweisung, gar content⁵⁰³ gewesen, meine gevatterstelle bey seinem Sohn⁵⁰⁴, durch meinen Raht, den von Jehna⁵⁰⁵, StadtSyndicum⁵⁰⁶ in Zerbst⁵⁰⁷, wol vertretten laßen, vndt so wol die gratulation alß præsent sehr wol aufgenommen, mir sein kindt im besten recommendirende. *perge*⁵⁰⁸

487 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

488 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

489 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

490 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

491 Navarra (Alta Navarra), Königreich.

492 Pamplona.

493 *Übersetzung*: "des Juni"

494 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

495 Mechovius, Joachim (1600-1672).

496 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

497 *Übersetzung*: "Öffentliche Sachen und Familienangelegenheiten"

498 *Übersetzung*: "die Wundertaten Gottes und gerechten Urteilssprüche seiner göttlichen Allmacht"

499 admiriren: bewundern.

500 *Übersetzung*: "Antwort"

501 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

502 Zerbst.

503 *Übersetzung*: "zufrieden"

504 Wendelin, Christ. Gottfried (1648-1648).

505 Jena, Christoph von (1614-1674).

506 *Übersetzung*: "Anwalt"

507 Zerbst.

508 *Übersetzung*: "usw."

Gott wolle es gesegnen! vndt die wahre kirche, sampt deren Mitgliedern, lange erhalten! fristen, erbawen, vermehren, wachßen, vnd grünen laßen! Faxit Deus Omnipotens! & Misericors! Amen! O Deus mj; Amen! Amen!⁵⁰⁹

14. Juni 1648

[[477v]]

☿ den 14^{den}: Junij⁵¹⁰; 1648.

<Regen, windt, donner!>

In die wochenpredigt, cum filiis^{511 512}. Er⁵¹³ Marggravius⁵¹⁴ hat geprediget. Jch habe denselben, contentiret⁵¹⁵, vndt mit ihme, conversiret, ihn auch zur Mahlzeit, behalten laßen. Er legte den Text: auß: Jch habe dich ein klein augenblik verlaßen, aber mit großer Barmhertzigkeit, wil ich dich samlen!⁵¹⁶ *et cetera*

Magister Erhardus Ursinus⁵¹⁷, ein redlicher BiderMann, so viel vndt lange iahr, alhier gewohnet, vndt Rechtscämmerer gewesen, (weil er die angetragene Bürgermeisters Stelle, vmb seines hohen alters willen, recusiret⁵¹⁸) auch sich Trew, vnverdroßen, willig, vndt vnderthenig wol affectioniret⁵¹⁹, gegen Seine Fürstliche Herrschaft⁵²⁰, allezeit erwiesen, ist diesen Nachmittag, zur erden, bestehiget worden, nach dem er newlichst verstorben. Gott laße ihn Sanfte ruhen, vndt verleyhe ihm, eine sehlige aufferstehung, zum ewigen leben, mit allen Außerwehlten, Amen!

15. Juni 1648

♃ den 15^{den}: Junij⁵²¹: 1648.

<3 hasen, haben meine Söhne⁵²² gehetzt.>

509 *Übersetzung*: "Der allmächtige und barmherzige Gott hat es gemacht! Es geschehe! Oh mein Gott! Es geschehe! Es geschehe!"

510 *Übersetzung*: "des Juni"

511 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

512 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

513 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

514 Marggraf, Daniel (1614-1680).

515 contentiren: zufriedenstellen.

516 Vgl. Jesaja 54, 7.

517 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).

518 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

519 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

520 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

521 *Übersetzung*: "des Juni"

522 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Se di dolor, e rammarico, io potessi morire,! morto sarej! mà io muoro già, frà me medesimo, dj lenta morte, non potendo dimenticare glj segni mortalj datimj da Cielo, se Dio pietoso non divertisce tali stralj! [[478r]] Lo faccia <benignamente>, per mera grazia, e misericordia, essendo eglj infinitissimamente, più Pietoso dj noj miserj mortalj crudelj, incostantj, volubilj, ignorantj!⁵²³

Questa notte, glj spiritj, cj hanno tormentato assaj, con picchiare, alle porte, e strepitare nelle camere dj Madama⁵²⁴ indisposta, più ancora, che nella mia, Mi maraviglio di questa novità, mà non credo che siano spiritj malignj, mà bene che dinotano qualche accidente, e funeste cose. Jddio ci liberj, da tantj fastidij! in questi tempj, calamitosj!⁵²⁵

Fürst Augustus⁵²⁶ ist heütte von Plötzkaw⁵²⁷ verrayset, nacher Weymar⁵²⁸, vnd andern befreundten. Gott gebe dem guten alten herren, glück! vnd succeß⁵²⁹!

Auf die krahenhütte, (post expedita negocia⁵³⁰) aber nichts diesen Morgen, schießen könne.

Nachmittags seindt meine Söhne⁵³¹, mit theiß meiner Töchter⁵³², vndt Jungkern⁵³³, hinauß geritten, vnd gefahren, nacher Palbergk⁵³⁴, sich zu recreiren. Jch bin zu fuß nach Roschwitz⁵³⁵, zu meinem weitzen, und sonst auf meine ägker gegangen. Gott lob, ich befinde noch wenig schaden.

Avis⁵³⁶: daß Königsmark⁵³⁷ mit seinem volgk⁵³⁸ bey Bischoftaintz⁵³⁹ in Böhmen⁵⁴⁰ angekommen, erwartet seine infanterie die parthien⁵⁴¹ gehen biß an Prag⁵⁴². Groß schreckten ist in Pilsen⁵⁴³, alle

523 *Übersetzung*: "Doch aus Schmerz und Bedauern könnte ich sterben! Tod werde ich sein! Aber ich sterbe schon für mich selbst an einem langsamen Tod, weil ich die Todeszeichen nicht vergessen kann, die vom Himmel geschickt wurden, ob der barmherzige Gott nicht solche Pfeile abwende! Er mache es gütig, durch reine Gnade und Barmherzigkeit, indem er unendlich mitleidiger mit uns armseligen, sterblichen, grausamen, unbeständigen, wankelmütigen, ungebildeten sei!"

524 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

525 *Übersetzung*: "Diese Nacht haben uns die Geister genug gequält mit an die Türen schlagen und poltern in den Gemächern der unpässlichen Madame, noch mehr als in meiner. Mich verwundert diese Neuheit, aber ich glaube nicht, dass sie böse Geister sind, sondern eher, dass sie auf irgendwelche Unfälle und unheilvolle Sachen hindeuten. Gott befreie uns von so vielen Unannehmlichkeiten! In diesen unheilvollen Zeiten!"

526 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

527 Plötzkau.

528 Weimar.

529 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

530 *Übersetzung*: "nach erledigten Geschäften"

531 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

532 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

533 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

534 Baalberge.

535 Roschwitz.

536 *Übersetzung*: "Nachricht"

537 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

538 Volk: Truppen.

539 Bischofteinitz (Horšovský Týn).

540 Böhmen, Königreich.

zeücht sich, gegen Böhmen, auch der General Wittenbergk⁵⁴⁴. Lamboy⁵⁴⁵ hat sein fußvolgk⁵⁴⁶, vnd Stügke⁵⁴⁷ verloren.

[[478v]]

Avis⁵⁴⁸ von Oßnabrügk⁵⁴⁹, das der friede krebßgängig wirdt, weil die Schweden⁵⁵⁰ von 6 millionen, {Reichsthaler} nicht abstehen wollen.

16. Juni 1648

☉ den 16^{den}: Junij⁵⁵¹; 1648.

General Axel Lillie⁵⁵², schreibt wieder an vnß⁵⁵³, vndt begehrt an vnß, postulata⁵⁵⁴, wegen verpflegung des pfaltzgrävischen⁵⁵⁵ Regiments, so etwaß dem vorigen getroffenem vergleich, mit Obrist leutnant Jhrael⁵⁵⁶, zimlich zu wieder lauffen. Patientia!⁵⁵⁷ per forza⁵⁵⁸!

heütte hat man observirt⁵⁵⁹, daß von meinem kleinen Carl⁵⁶⁰, bluht in der Urin, mit hinweg gegangen, undt solche darumb, weil er im reitten, durch vnvorsichtigkeit, mag etwaß versehret worden sein, wjewol er sonst frisch, undt munter ist. Gott helfe, dem lieben kinde in gnaden, undt daß ihm nichts schaden möge!

Er ist sonst gar melancolisch, wer weiß, waß ihm vorgehet? Gott sey sein gnediger Schutz,! helfer, vndt Erretter allezeit!

17. Juni 1648

541 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

542 Prag (Praha).

543 Pilsen (Plzen).

544 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

545 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

546 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

547 Stück: Geschütz.

548 *Übersetzung*: "Nachricht"

549 Osnabrück.

550 Schweden, Königreich.

551 *Übersetzung*: "des Juni"

552 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

553 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

554 *Übersetzung*: "Forderungen"

555 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

556 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

557 *Übersetzung*: "Geduld"

558 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

559 observiren: einhalten, beachten.

560 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

den 17^{den}: Junij⁵⁶¹: 1648.

Diese nacht, vmb 2 vhr, bin ich, mit meinen 7 [meilen]
beyden Elltisten Söhnen, Erdtmann Gideon⁵⁶²
, vndt Victore Amadeo⁵⁶³, aufgewesen, auf
dreyen zusammen gebundenen kähnen, auf der
Sahle⁵⁶⁴, vndt seindt heütte aufm waßer, heimlich
von Bernburgk⁵⁶⁵, biß nacher Magdeburgk⁵⁶⁶,
gefahren, thun

[[479r]]

Wir haben Gott lob, gut glück, vndt weder zu kalt, noch zu warm wetter gehabt. Gott helfe ferner,
mit gnaden! undt gebe succeß⁵⁶⁷ zu meinem vorhaben. Jacta sit alea!^{568 569} inter spem, et metum!
Nihilominus iuvat audaces fortuna, (sæpiissimè) timidisque repellit! Dat Deus omne bonum! sed
non per Cornua Taurum!⁵⁷⁰ das bin ich rechtschaffen gewahr worden!

Nebenst meinen Söhnen⁵⁷¹, habe ich bey mir, Simon heinrich Schwechhaußen⁵⁷², ihren hofmeister,
Meinen CammerJungker Abraham von Rindtorff⁵⁷³, so dann, meinen Aufwärter, Tobiaß Steffegk
von Kolodey⁵⁷⁴, meine pagen Ernst Gottlieb von Börstel⁵⁷⁵, Geörge Friederich, von Kinspergk⁵⁷⁶
, meiner Söhne, Kammerdiehner, hanß Geörge Horenburgk⁵⁷⁷, den lackayen, hanß Balthasar
Oberlender⁵⁷⁸, item⁵⁷⁹: Matz⁵⁸⁰, so des Kinßky⁵⁸¹ kammerdiener gewesen, vnd mit meinen Söhnen,
auß hollandt⁵⁸², heraußer gezogen, einen kochgesellen, welche zwene letzten, in ihren geschäften
raysen. Seindt also 12 personen, stargk; und zu Magdeburgk⁵⁸³ am ElbeThor, eingezogen, in einer

561 *Übersetzung*: "des Juni"

562 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

563 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

564 Saale, Fluss.

565 Bernburg.

566 Magdeburg.

567 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

568 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen!"

569 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006, S. 60.

570 *Übersetzung*: "Zwischen Hoffnung und Furcht! Trotzdem hilft das Glück den Tapferen (oft) und stösst die
Zaghafte zurück. Gott gibt jedes Gut! Aber nicht den Stier bei den Hörnern."

571 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
(1634-1718).

572 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

573 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

574 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

575 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

576 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

577 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

578 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

579 *Übersetzung*: "ebenso"

580 N. N., Matthias (4).

581 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).

582 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

583 Magdeburg.

zwar schlechten, iedoch wolgemeinten, undt nahe am waßer, gelegenen herberge. Magdeburgk, wirdt allmählich wieder zu bawen, angefangen, und vmb den Thumb herumb, stehen noch feine häuser. So hat auch Trandorf⁵⁸⁴, die alte Stadt, fein fortificiret. <Wir haben vmb 21 {Thaler} ejn Schiflein gedinget⁵⁸⁵, nacher Hamburgk⁵⁸⁶.>

Jch habe nirgends heütte große hindernüß gefunden, alß da wir vnß selbst, mit der kalte<n> küche, etwan aufgehalten, ist vnß darnach bey Schömbegk⁵⁸⁷, eins targker contrarie⁵⁸⁸ windt entgegen gegangen, doch endtlich haben wir diese traverse⁵⁸⁹ überwunden.

J'ay èscrit, pour la seconde fois, a Madame⁵⁹⁰ (car la 1^{ere} a estè de Bernbourg mesme afin de ne l'inquieter) par les batteliers, & ay donnè ordre a mes affaires, Mes fils, luy ont aussy èscrit.⁵⁹¹

18. Juni 1648

[[479v]]

⊙ den 18^{den}: Junij⁵⁹²: 1648.

{Meilen}

11

In Gottes Nahmen, frühe forth, von
Magdeburgk⁵⁹³, vndt heütte biß nach
Tangermünde⁵⁹⁴, gefahren zu waßer. Vnferne
von Magdeburg, an einer waßermühle, hat
man vnß gewiesen, wie vor wenig wochen,
etzliche vornehme herren, auß Böhmen⁵⁹⁵,
kommende, darwider gefahren, heraußer gefallen,
und viel verloren, auch bey nahe, ertrungken
wehren, wenn man ihnen, nicht zu hülfe kommen
wehre? Jtem⁵⁹⁶: an andern orthen, in der Elbe⁵⁹⁷
, hat man vnß auch örter gewiesen, darauf auß
vnvorsichtigkeit, leütte mit schiffen vfgefahren,

584 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

585 dinge: mieten.

586 Hamburg.

587 Schönebeck.

588 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

589 Traverse: Behinderung, Zuwiderhandlung, Widerspruch.

590 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

591 *Übersetzung*: "Ich habe zum zweiten Mal an Madame geschrieben (denn das erste [Mal] war von Bernburg selbst, um sie nicht zu beunruhigen) durch die Fährleute und habe Anweisung in meinen Angelegenheiten gegeben, meine Söhne haben ihr auch geschrieben."

592 *Übersetzung*: "des Juni"

593 Magdeburg.

594 Tangermünde.

595 Böhmen, Königreich.

596 *Übersetzung*: "Ebenso"

597 Elbe (Labe), Fluss.

also; daß Gott dem herren, billich zu dangken,
wann er einem, gut wetter, gute leütte, vndt
waß sonst zur glücksehligen fortkommung,
erfordert wirdt, beschehret und verleyhet. Er seye
davor gepreiset, vndt helfe, ferner, zu glück, mit
gnaden!

Tangermünde, ist sehr ruiniret, von der soldatesca,

Jch habe diese rayse, vor iahren, albereit beschrieben, mag mich derowegen, an itzo, alles zu
particularisiren, nicht bemühen.

19. Juni 1648

» den 19^{den}: Junij⁵⁹⁸: 1648.

Man hat avis⁵⁹⁹, daß des Königs in Polen⁶⁰⁰, Bruder⁶⁰¹, der iüngste, so Bischof zu Breßlaw⁶⁰²
gewesen, auch gestorben, auch ihme mit Gift, vergeben⁶⁰³ worden, damit sein bruder Printz
Casimir⁶⁰⁴, als ein Jesuiter⁶⁰⁵ freündt, desto eher, ohne competition, zur krone gelange. Item⁶⁰⁶: daß
der Churfürst von Bayern⁶⁰⁷, Todt seye.

{ Meilen }

Von Tangermünde⁶⁰⁸, nacher Schnakemburgk⁶⁰⁹ 13

Die gantze rayse zu waßer, ist vor iahren, beschrieben worden, vnnoth zu wiederholen.

Tangermünde vndt Snakemburg ist Brandenburgisch⁶¹⁰. *et cetera*

heütte ist wieder ein orth in der Elbe⁶¹¹, gezeiget worden. Darauf ein Schiff vfgefahren.

20. Juni 1648

[[480r]]

598 *Übersetzung*: "des Juni"

599 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

600 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

601 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

602 Breslau (Wroclaw).

603 vergeben: vergiften.

604 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

605 Jesuiten (Societas Jesu).

606 *Übersetzung*: "Ebenso"

607 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

608 Tangermünde.

609 Schnackenburg.

610 Brandenburg, Kurfürstentum.

611 Elbe (Labe), Fluss.

♁ den 20^{ten}: Junij⁶¹²; 1648.

{Meilen}

Von Schnackemburg⁶¹³, gar frühe auf gewesen, ⁹
und gerayset, biß nacher hitzger⁶¹⁴ im lande zu
Lünenburgk⁶¹⁵

Wir seindt erst auf Lentz⁶¹⁶, so noch Märgkisch⁶¹⁷, vndt dann, auf Dämitz⁶¹⁸, so Meckelnburgisch⁶¹⁹
, zugekommen.

Zu Dämitz, in der Festung, liegt Schwedisch⁶²⁰ volgk⁶²¹.

Vndterwegens, aufm Schiffe, pflegen wir, alß zu Mittage, kalte küche zu halten.

heütte, ist vnß, der windt, contrarij⁶²² gewesen, anfangs, Südwestlich, darnach gar westlich, hat vnß
sehr gehindert, am fortgang vnßerer fahrt, neben den vndterschiedlichen anfahrten der zölle, vndt
auch der Soldatesca auffenthalt bey Dämitz⁶²³, alda vnß im anlegen, anß vfer, eine Fehre bey nahe,
in dem vngewitter, durch vnvorsichtigkeit selbiger leütte, vbersehgelt hette, (wann es nicht noch,
mein Sohn Victor⁶²⁴ wehre kaum zue zeitlich wehre gewahr worden, und vnß vnder dem hüttlein
vnsers schifleins, vor dem regen verborgen ligende, gewarnet, hette<und> auch den dummen
fehrleütten zugeschrien hette, So leicht möchte ein vnglück einem zu, handen, stoßen)[.] Wir haben
aber dennoch Gott dem Allerhöchsten, zu dangken, das wir noch, in solchem wiederwertigen
winde, regen, und Sturm, so weitt, forthkommen können. Er helfe vnß ferner, mit gnaden! und
bewahre vor Unglück! gnediglich! und väterlich. Die wellen haben etzliche mahl in vnßer Schiflein
geschlagen, iedoch Gott lob, und dangk, ohne gefahr. Wir haben nur einen Stewermann, vndt zwey
Ruderknechte.

Mein Sohn Erdtmann⁶²⁵ hustest sehr. Gott wolle ihn, darvon liberiren!

[[481r]]

Alß ich ihm zu Bernburgk⁶²⁶, von meiner jntention nur etwan weniges sagte, bahten Sie mich alle
beyde, sie ia mitzunehmen. Jch regerirte⁶²⁷, Erdtmann, würde müßen, seines bösen hustens halben,

612 *Übersetzung*: "des Juni"

613 Schnackenburg.

614 Hitzacker.

615 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

616 Lenzen.

617 Brandenburg, Kurfürstentum.

618 Dömitz.

619 Mecklenburg, Herzogtum.

620 Schweden, Königreich.

621 Volk: Truppen.

622 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

623 Dömitz.

624 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

625 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

626 Bernburg.

627 *regeriren*: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

zurück⁶²⁸ bleiben, er blieb aber, auf voriger instantz, mit vermelden, ich würde sehen, daß er weniger, auf der rayse, alß zu hause, husten würde, welches ich auch mit verwunderung meiner, und anderer, in der That erfahren, biß auf heüttigen Tag, an deme die kälte, der windt, der regen, item⁶²⁹: die continuirliche kalten speisen, undt das man heütte die Segeldegke, wegen besorglichen auffenthalt des sturmwindes, mehrentheils von vnß, abnehmen müßen, wol einem anderen, als meinem, so newlich krank gewesen, vndt stetß hustenden Sohn, einen catharr, oder hußten, vervuhrsachen mögen. Gott bewahre ihn doch in gnaden sampt seinen brüdern⁶³⁰ ! und vnsrer gantzen familia⁶³¹ .

Zu hitzcker⁶³² , (alda man, wie fast in der gantzen Margk⁶³³ , mühe gehabt, wegen vnfreündtlichkeit der leütte, beherberget zu werden) leßet auch aufm Schloß, hertzogk Augustus von Wolfenbüttel⁶³⁴ , alles eingehen also daß die gemächer einfallen, undt vndterschiedliche Menschen, noch kurtz verwichener zeit, durchgefallen sein sollen. Jst schade vor die artigen zimmer, alda eine geraume zeit, gedachter hertzogk, sein leben, zugebracht. [[481r]] er gedengket aber vielleicht: Altrj tempi; altre cure!⁶³⁵ vndt Olim hæc meminisse juvabit!^{636 637} oder aber: Fuimus Troas^{638 639} , etcetera[.]

(Zu Bernburg⁶⁴⁰ ist vergeßen worden, vor wenig Tagen, einzuschreiben, das vor meinem verraysen, die probsprünge geschehen. Etzliche Stuhten, haben die hengste zugelaßen, etzliche nicht. Gott gebe glück! das Jch gute arth, darvon ziehe!)

Zu hitzcker⁶⁴¹ lieget auch etwan Schwedisches⁶⁴² volgk⁶⁴³ , vndt man erwartet noch mehrere sanguisugas⁶⁴⁴ !

21. Juni 1648

ø den 21^{ten}: Junij⁶⁴⁵ ; 1648.

628 Die Wortbestandteile "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

629 *Übersetzung*: "ebenso"

630 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

631 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

632 Hitzacker.

633 Brandenburg, Kurfürstentum.

634 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

635 *Übersetzung*: "Andere Zeiten, andere Sorgen!"

636 *Übersetzung*: "Einst wird es hilfreich sein, sich daran zu erinnern!"

637 Zitat aus Verg. Aen. 1, 203 ed. Holzberg 2015, S. 54f..

638 *Übersetzung*: "Trojaner sind wir gewesen"

639 Zitat aus Verg. Aen. 2, 325 ed. Holzberg 2015, S. 110f..

640 Bernburg.

641 Hitzacker.

642 Schweden, Königreich.

643 Volk: Truppen.

644 *Übersetzung*: "Blutegel"

645 *Übersetzung*: "des Juni"

Alhier zu hitzgker⁶⁴⁶, ist alles außgerißen, vndt hat zeitlich, weggeflehnet, von wegen der ankommenden völger⁶⁴⁷.

Jch habe mich mit meinen beyden Söhnen⁶⁴⁸, undt comitat⁶⁴⁹ selb 12^{te.650} auch aufgemacht, zu rechter zeit, vndt seindt heütte gefahren, biß nachm Tollespigker⁶⁵¹

{Meilen}

alß nacher Plögke⁶⁵², so Lünenburgisch⁶⁵³, alda 4

Schwedische⁶⁵⁴ Soldaten liegen

von dannen, nach Boitzemburgk⁶⁵⁵, so 1½

Mecklenburg⁶⁵⁶ vndt vetter Gustafgen⁶⁵⁷
zugehörig

Von dannen, nach außgeharreter abermahliger 1½

bourrasque⁶⁵⁸, vndt vngestümmen regen, vndt
windt, gen Lawenburgk⁶⁵⁹

Wir seindt auch, ein stütk weges, zu fuße 4
marchiret. Vollends, nachm Tollenspiker⁶⁶⁰,
spähte

Man hat heütte, Morgends, undt abends, kälte, regen, undt windt, außgestanden. Omnia conando victoria paratur!⁶⁶¹

22. Juni 1648

[[481v]]

2 den 22^{ten}: Junij⁶⁶²; 1648.

{Meilen}

646 Hitzacker.

647 Volk: Truppen.

648

649 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

650 selbzwölft: eine Person mit noch elf anderen, zu zwölf.

651 Zollenspieker.

652 Bleckede.

653 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

654 Schweden, Königreich.

655 Boizenburg.

656 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

657 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

658 *Übersetzung*: "Böhe"

659 Lauenburg.

660 Zollenspieker.

661 *Übersetzung*: "Weil ich alles versuchte, wird der Sieg vorbereitet!"

662 *Übersetzung*: "des Juni"

Vom Tollenspiker⁶⁶³, nacher hamburg⁶⁶⁴, 4
 vollends in regen, windt undt vngewitter. Gott
 seye lob, und dank, welcher vnß bißhiehero,
 durch mehrentheils, seltzames wetter, undt
 wege, wol geholffen! er helfe vnß ferner, mit
 gnaden,! vndt setze vnß zum Segen, immer
 vndt ewiglich. Wir seindt der fluht, zu eben
 rechter zeit, zuvorkommen, undt haben vnß
 mit der Elbe⁶⁶⁵, vnangesehen bösen wetters,
 durchgearbeitett.

Jch habe wollen vnbekandt sein, und alles wol darzu ordiniret⁶⁶⁶, es hat mich aber, ein Musicus⁶⁶⁷,
 so vor 2 iahren, mit seinen kindern, zu Brehmen⁶⁶⁸ gewesen, undt wol musiciret, gekandt, (wiewol
 er es, nach anmergkung meiner aversion, dissimuliret)⁶⁶⁹ und bey der Tafel <nebst seinen kindern>,
 mir aufgewartett, und schön musiciret, ob mirs schon, solcher gestaltt, etwaß wiederlich gewesen.

Wir seindt in der herberge, die Stadt Lübegk genandt, eingezogen. Man gibt 12 schilling, von
 denen, so an der herren Tisch eßen, vndt 8 schilling von ieglichem diehner, bier, losament⁶⁷⁰,
 betten, lichter, undt alles, mit eingerechnet, wie auch das Hamburger Bier. Das frembde [[482r]]
 bier aber, undt der wein, muß absonderlich gezahlet werden, wie auch, die extra, zwischen den
 Mahlzeiten, alß:

Reinischer wein, gilt daß maß, oder quartier ⁶⁷¹	14 schilling
Zerbster bier, gilt das maaß, 6 {Groschen} oder	12 schilling
Braunschweiger Mumme ⁶⁷²	4 schilling
Frantzen- oder Frantzösischer weißer wein	5 schilling

Wehre also, der Frantzösische wein, beßeres kaufs, alß Zerbster bier, mehr, alß vmb die helffte.
 Dann ein Eimer⁶⁷³ Zerbster bier, würde solcher gestaltt, 16 {Reichsthaler} alhier in Hamburgk⁶⁷⁴,
 gelten, und ein Eimer Frantzenwein, nur 6 {Thaler} 16 {Groschen}

Mes serviteurs, sans doubte boiront volontiers ce vin, quoy qu'a bon marchè, mais bon, au lieu de
 la biere de Zerbst⁶⁷⁵, si chere, et pas si agreable a leur goust, trop coustümier. La reigle demeüre
 tousjours.⁶⁷⁶ Quod rarum; carum!⁶⁷⁷

663 Zollenspieker.

664 Hamburg.

665 Elbe (Labe), Fluss.

666 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

667 *Übersetzung*: "Musiker"

668 Bremen.

669 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.

670 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

671 quartier: ein Viertel.

672 Mumme: in Braunschweig gebrautes Bier mit hohem Malzanteil.

673 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

674 Hamburg.

675 Zerbst.

Ringrazio Dio, di tutta la nostra fortuna in Viaggio, insin qui, non havendo havuto nissuno sinistro intoppo, dj momento, (ben che preveduto, o antipensato,) mà non posso consolarmj, nè quietare l'animo mio, della perdita grande, fatta (contra ragione,) l'inverno passato amaramente. E ben ch'io pensavo, che; secondo'l Pastor Fido⁶⁷⁸, La lontananza ognj grande piagha saldarebbe, niente di meno, la perturbazione dell'animo mio, non s'acquieta, mà più tosto s'accresce, Iddîo benedetto, non volendo scusare glj nostrj determinatj errori!⁶⁷⁹

[[482v]]

La Fortuna cj abbandona, anzi cj fugge, quando noj stessj l'abbandoniamo, anzi quando Jddio ce l'appresenta chiaramente, e noj con le nuvole del senso abbagliato, non possiamo, ne vogliamo abbracciarla, nè accettarla convenevolmente lasciandosj un pentimento, affanno e cordoglio grandissimo di tal inhumana stupidità, per mercede, e meritamente! Jddio cj consolj! d'un altro segno, della sua Benignità, e perpetua cura, che hà di noj, senz abbandonarcj, alle tenebre, del nostro suptido, ed offuscato senso, e intelletto, più, che depravato, ed inutile ad ogni bene! Meglio saria! essere cento, volte, morto, e sotterrato, che d'essere così infelice, di non potere conservare ne se stesso, ne altre creature, che hanno vita mortale! e niente di meno, cj servono bene, e fedelmente! e quel chè peggio, vorriamo ajutarlj volentierj, e non possiamo! Ô troppo imperfetta natura! oh resistenz inhumana! Ô forza Diabolica! troppo forte, e che non fà, che contristarcj La procrastinazione dannevole è ancora un vizio impatibile a quellj che vogliono esser fortunati, e di fidarsi troppo a se stesso, ed alla sua capacità credendo che sia ancora tempo assaj, per ben operare, dove si perde tempo spesse volte, nel aspettar il tempo, già scampato!⁶⁸⁰

[[483r]]

676 *Übersetzung*: "Meine Diener werden ohne Zweifel gerne diesen Wein trinken, obwohl er billig ist, aber gut, anstelle des Bieres aus Zerbst, so teuer, und nicht so angenehm für ihren Geschmack, zu vertraut, die Regel bleibt immer:"

677 *Übersetzung*: "Was selten ist, ist teuer!"

678 (Giovanni) Battista Guarini: Pastor fido oder die allerschönste Tragicomoedia. Der getrewe Hürte genant. Hiebevorn von dem fürtrefflichen Ferraresischen von Adel vnd Ritter Baptista Gvarino in Italianischer Sprachen beschrieben, anjetzo aber in das Hochteutsche auff's fleissigste versetzt vnd mit Kupfferstücken zum Druck verfertiget, hg. von Statius Ackermann, Schleusingen 1636.

679 *Übersetzung*: "Dank sei Gott für unser ganzes Glück unterwegs bis hierher, weil wir kein unheilvolles Hindernis (obwohl ich es vorhersehe oder vorausdenke) hatten, aber ich kann mich nicht trösten noch meinen Geist beruhigen über den großen Verlust, der (ohne Grund) den vergangenen Winter bitter machte. Obwohl ich dachte, dass gemäß Pastor Fido, die Abwesenheit jedes großen Bundes nicht weniger verbinde, beruhigt sich die Störung meines Geistes nicht, sondern sie steigert sich eher. Gesegneter Gott, der unsere eindeutigen Fehler nicht verzeihen wolle."

680 *Übersetzung*: "Das Glück verlässt uns, im Gegenteil es meidet uns, wenn wir selbst es aufgeben, im Gegenteil, wenn Gott uns es offen anbietet und wir es mit den Wolken des getäuschten Bewußtseins nicht umarmen können, noch wollen, noch es höflich annehmen, und in uns ein Reuegefühl hinterlässt, Angst und tiefste Trauer von solch unmenschlicher Dummheit, als Lohn, verdienstermaßen. Gott tröste uns! Von einem weiteren Zeichen Seiner Güte und ewigen Sorge, die er um uns hat, ohne uns zu verlassen, in der Finsternis unseres dummen und getrüben Verstandes und Einsicht, mehr als verdorben und unnütz für alles Gute! Besser 100 Mal tot und vergraben, als so unglücklich zu sein, weder sich selbst noch andere Lebewesen bewahren zu können, die ein sterbliches Leben haben! Und nichts weniger dient uns gut und treu! Und was schlimmer ist, wir würden ihnen gerne helfen und können nicht. Oh zu fehlerhafte Natur! Oh unmenschliche Gegenwehr! Oh teuflische Gewalt! Allzu stark und dass sie nichts macht als zu betrüben. Die verdammenswerte Verschleppung ist noch ein unerträgliches Laster für die, die glücklich sein wollen und sich zu sehr auf sich verlassen und auf ihre Fähigkeit, wobei sie glauben, es sei noch genügend Zeit um etwas zu tun. Wo man oft Zeit verliert, während man auf die schon zerronnene Zeit wartet."

Die avisen⁶⁸¹ alhier geben:

Das die Stadischen⁶⁸², in WestIndien⁶⁸³, die Portughesen⁶⁸⁴ gewaltig geschlagen, in Brasilien⁶⁸⁵, undt in die 40 schiffe erobert. (Dörfte also vnser iunger Einsidel⁶⁸⁶, der Capitain, auch beüthen bekommen haben).

Cest avis, vient d'un particulier: *Sanuel le Conte*^{687 688} jtem⁶⁸⁹: de⁶⁹⁰ L. W.⁶⁹¹

Sonst sol der Frantzösische⁶⁹² Feldtmarschalck Rantzow⁶⁹³, einen anschlag auf Ostende⁶⁹⁴ gehabt haben, welcher ihm mißlungen, undt er darüber, in die 1500 Mann, eingebüßt, durch den ankommenden Spannischen⁶⁹⁵ secours⁶⁹⁶.

Hingegen, hat der Ertzhertzog⁶⁹⁷ eine cavalcade⁶⁹⁸ in Frangkreich gethan, vndt Chastelet⁶⁹⁹ in Picardie⁷⁰⁰ beläget.

Die Frantzösische Schifarmade⁷⁰¹, im Marj Mediterraneo⁷⁰², sol Salerno⁷⁰³ ingenommen, und sonst den Spannischen, schaden gethan haben.

Es gibt differentzien, noch zu Paris⁷⁰⁴, wegen der imposten⁷⁰⁵.

Der Kayser⁷⁰⁶ ist zu Lintz⁷⁰⁷, leßet scharf inquiriren⁷⁰⁸, auf die fugitivos⁷⁰⁹.

681 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

682 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

683 Westindien.

684 Portugal, Königreich.

685 Brasilien.

686 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

687 Le Conte, Samuel.

688 *Übersetzung*: "Diese Nachricht kommt von einem Bestimmten: Samuel Le Conte"

689 *Übersetzung*: "ebenso"

690 *Übersetzung*: "von"

691 Abkürzung nicht auflösbar.

692 Frankreich, Königreich.

693 Rantzau, Josias von (1609-1650).

694 Oostende.

695 Spanien, Königreich.

696 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

697 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

698 *Übersetzung*: "Spazierritt"

699 Le Catelet, Festung.

700 Picardie.

701 Schiffarmada: Kriegsflotte.

702 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

703 Salerno.

704 Paris.

705 impost: Steuer.

706 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

707 Linz.

708 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

709 *Übersetzung*: "Flüchtenden"

Die Schwedischen⁷¹⁰ sengen vndt brennen in Bayern⁷¹¹, wollen noch 800 mille⁷¹² {Gulden} brandtschatzung haben. Belägern Waßerburg⁷¹³. Der Churfürst⁷¹⁴ ist noch zu Saltzburg⁷¹⁵, befindet sich vbel auf, vndt malcontent⁷¹⁶. Piccolominj⁷¹⁷ sol beyde armèen, commandiren, weil Gronßfeldt⁷¹⁸, noch im arrest ist. Die päße am Lech⁷¹⁹, vndt an der Jser⁷²⁰, seindt liederlich abandonirt⁷²¹ worden. Der commendant^{722 723} in Rhain⁷²⁴, sol auch, nicht einen einigen schuß, auf die vorüber paßirenden allijrten armèen, haben thun laßen! *perge*⁷²⁵

Königßmargk⁷²⁶ sol vor Ellnbogen⁷²⁷ in Böhmen⁷²⁸, liegen.

Die Türgken⁷²⁹, sollen abermal, vor der Stadt Candia⁷³⁰, vndt im Archipelago⁷³¹, eingebüßet haben.

In Engellandt⁷³², gibts neue motus⁷³³, vndter den armèen, vndt es hat das ansehen, alß stärgke sich die Königliche⁷³⁴ partey.

Zu Osenbrügk,⁷³⁵ sol das quantum⁷³⁶ der 4 millionen {Reichsthaler} racione satisfactionis militiae⁷³⁷, (auf gewiße maße) verglichen sein.

Die Lamboysche⁷³⁸ Niederlage continuiret⁷³⁹, wiewol die Heßischen⁷⁴⁰ auch darbey keine seide mögen gesponnen haben.

710 Schweden, Königreich.

711 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

712 *Übersetzung*: "tausend"

713 Wasserburg am Inn.

714 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

715 Salzburg.

716 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

717 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

718 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

719 Lech, Fluss.

720 Isar, Fluss.

721 abandonniren: aufgeben.

722 *Übersetzung*: "Kommandant"

723 Person nicht ermittelt.

724 Rain.

725 *Übersetzung*: "usw."

726 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

727 Elbogen (Loket).

728 Böhmen, Königreich.

729 Osmanisches Reich.

730 Candia (Irakleion).

731 Ägäisches Meer.

732 England, Königreich.

733 *Übersetzung*: "Bewegung"

734 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

735 Osnabrück.

736 *Übersetzung*: "Menge"

737 *Übersetzung*: "wegen der Zufriedenstellung der Soldaten"

738 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

739 continuiren: (an)dauern.

740 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

23. Juni 1648

[[483v]]

☿ den 23^{ten}: Junij⁷⁴¹: 1648.

Meine Söhne⁷⁴², haben alhier zu Hamburgk⁷⁴³, allerley besichtiget, die kirchen, die Börße, das Zuchthaus, Rahthauß, et talia⁷⁴⁴.

Jch habe geschrieben, an Meine Gemahlin⁷⁴⁵ <par⁷⁴⁶ Albrecht Schultze⁷⁴⁷>, an Baron de⁷⁴⁸ Brederode⁷⁴⁸, an Monsieur Hotton⁷⁵⁰, par Samuel le Conte^{751 752}, item⁷⁵³: an Obrist Mario⁷⁵⁴, und Rulitium⁷⁵⁵, schreiben laßen, par Tobias Steffek de Kolodey^{756 757} [.] Gott gebe in alle, glückliche expedition, undt succeß⁷⁵⁸!

Je suis tourmentè de beaucoup d'inquietüdes. Le bon Dieu! et grand Dieu! vivant! vueille addoucir, mes amertümes, & afflictions! car elles me sont presque insüpportables. Ô Dieu ayde moy! ô Dieu! exauce moy! ô Dieu, s'il est possible? rens moy, la perte irreparable! & delivre moy, de mes ennuy languissants! Rens moy, ün signe extraordinaire, de ta grace, et que ie le reçoÿve, non avec stüpeür, ou stüpidité insensèe, (comme n'a gueres,) ains avec actions de graces, & rayson prudente et circomspecte! afin de ne tirer le miel de ta bontè, en ün Venin de extraordinaire aversion, et comme a contrecœur pour ne me priver, de tes benedictions, & d'üne fortune inesperèe! & me rendre odieux, a Dieu, & aux hommes, comme aussy a tant d'Anges bienheüreux, qui m'assistent & accompagnent journallement, contre les efforts, de ce malin, & pervers Sathan, quj s'en aille dèz aussy tost, en abisme; & soit damnè avec tous les malicieux pervers, incorrigibles, et determinèz pecheürs, eternellem[ent.]⁷⁵⁹

741 *Übersetzung*: "des Juni"

742 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

743 Hamburg.

744 *Übersetzung*: "und derartiges"

745 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

746 *Übersetzung*: "durch"

747 Schulte, Albrecht (1576-1652).

748 *Übersetzung*: "Freiherr von"

748 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

750 Hotton, Godefroid (1596-1656).

751 Le Conte, Samuel.

752 *Übersetzung*: "Herr Hotton über Samuel Le Conte"

753 *Übersetzung*: "ebenso"

754 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

755 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

756 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

757 *Übersetzung*: "durch Tobias Steffek von Kolodey"

758 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

759 *Übersetzung*: "Ich bin von vielen Sorgen gequält. Der gute Gott! Und der große Gott! Der Lebendige! Wolle meine Bitterkeit und Betrübnis versüßen! Denn sie sind mir fast unerträglich. Oh Gott, hilf mir! Oh Gott! Erhöre mich! Oh Gott, wenn es möglich ist? Gib mir den unersetzbaren Verlust wieder zurück! Und befreie mich von meinen sich hinziehenden Problemen! Gib mir ein außerordentliches Zeichen Deiner Gnade und dass ich es nicht mit

24. Juni 1648

[[484r]]

den 24^{ten}: Junij⁷⁶⁰: 1648. Johannis⁷⁶¹.

<Regenwetter.>

{Meilen}

Von Hamburgk⁷⁶², nach Elmßhorn⁷⁶³, einem
 flegken, zu Mittage aldar der Cantzler
 Reventlaw⁷⁶⁴, undt ein Thumbdechant, auch
 in einerley krug, gewesen. Wir haben ihnen
 aber, nicht zugesprochen. Der weg ist zum theil,
 sandicht, und guht, (weil es sehr geregenet) zum
 Theil böse gewesen, theils in der heyde, theils in
 tieffem Morastichen wege, sonderlich
 nachmittage, von Elmßhorn⁷⁶⁵, nach der mahlzeit,³
 gen Itzehoe⁷⁶⁶ und haben schön getreydich an
 vielen ortten stehen, auch viel pferde, undt vieh,
 in der weyde, gesehen.

Christians Rantzow⁷⁶⁷, festes hauß, Bredebergk⁷⁶⁸, lieget nur eine halbe stunde, von Itzehoe. Wir
 haben es zur rechten handt, liegen laßen, Crempe⁷⁶⁹ blieb zur lingken hand auf 1 meile weges, von
 Itzehoe, Glückstadt⁷⁷⁰ aber, 2 meilen. Der Rantzow, vnser gevatter aber, sol an itzo, zu Drage⁷⁷¹
 sein, auf 1 meile von Itzehoe. Das waßer die Stör⁷⁷², ein arm auß der Elbe⁷⁷³, fleußet vmb Itzehoe,
 fast ringß herumb. Wir sahen von weitem, die, durch den windt, eingefallene Thürme zu Crempe

Fassungslosigkeit oder unsinniger Dummheit empfangen (wie unlängst), sondern mit Danksagungen und klugem und
 besonnenem Verstand! Damit ich den Honig Deiner Güte nicht in ein Gift von außerordentlicher Abneigung ziehe und
 wie zum Verdruß, um mich nicht Deinen Segnungen und einem unverhofften Schicksal zu entziehen! Und mich für
 Gott und die Menschen unausstehlich zu machen, wie auch für viele glückliche Engel, die mir helfen und mich täglich
 begleiten gegen die Bemühung dieses bösen und boshaften Teufels, der sich damit bereits auch bald in den Abgrund
 [...], und sei mit all den spitzbübischen, perversen, unverbesserlichen und verwegenen Sündern ewiglich verdammt."
 760 *Übersetzung*: "des Juni"

761 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

762 Hamburg.

763 Elmshorn.

764 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

765 Elmshorn.

766 Itzehoe.

767 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

768 Breitenburg.

769 Krempe.

770 Glückstadt.

771 Drage.

772 Stör, Fluss.

773 Elbe (Labe), Fluss.

vndt Glückßburg⁷⁷⁴, gleich wie zu Hamburgk, so im Februario⁷⁷⁵, geschehen. In Dennemargk⁷⁷⁶ aber, sollen Sie damals keynen windt, empfunden haben.

25. Juni 1648

☉ den 25. Junij⁷⁷⁷ : 1648.

{ Meilen }

Christian Rantzow⁷⁷⁸, Reichßraht, und
Amptmann zu Rendeßburgk⁷⁷⁹, hat mir, (auf
erfolgte notification) kutzschen, undt pferde
nacher Itzehoe⁷⁸⁰ geschickt, mich und meine
Söhne⁷⁸¹, abzuholen, gen Drage⁷⁸²,

1

[[484v]]

Sein hofmeister Preißer⁷⁸³, und ein anderer Officirer, wurden auch mitgeschickt. Rantzow⁷⁸⁴ kahn vnß entgegen, auf ein stück weg. Begleitete vnß hinein, <tractirte⁷⁸⁵ vns wol> und that vnß, große ehre. hatte einen von Waldaw⁷⁸⁶, Königlich Dänischen⁷⁸⁷ kriegscommissarium⁷⁸⁸, (so vor zeitten Marschalck zum Berlin⁷⁸⁹ wahr,) bey sich, wie auch einen Königlich^{en} oder Printzlichen raht, Licentiat helm⁷⁹⁰ genandt. Der Cantzler, Doctor Reihing⁷⁹¹, (welcher de iure publico⁷⁹² geschrieben, undt mich vorzeiten, zu Regenspurg⁷⁹³ am Kayserlichen⁷⁹⁴ hofe gesehen) wahr auch alda, zog aber, vor der mahlzeit, noch hinweg, nach dem er mich gesprochen. Des von Waldaw Fraw⁷⁹⁵, war auch vber der Tafel <mitt>, nebenst des vom Rantzow liebsten⁷⁹⁶, vndt<neben>

774 Gemeint ist hier vermutlich Glückstadt.

775 *Übersetzung*: "Feburar"

776 Dänemark, Königreich.

777 *Übersetzung*: "des Juni"

778 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

779 Rendsburg, Amt.

780 Itzehoe.

781 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

782 Drage.

783 Preißer, N. N..

784 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

785 tractiren: behandeln.

786 Waldow, Bernhard von (1592-1658).

787 Dänemark, Königreich.

788 *Übersetzung*: "kommissar"

789 Berlin.

790 Helm, N. N..

791 Reihing, N. N..

792 *Übersetzung*: "über das öffentliche Recht"

793 Regenspurg.

794 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

795 Waldow, Katharina von, geb. Marwitz (1594-1677).

796 Rantzau, Dorothea, Gräfin von (1619-1662).

vnß, vndt vnsern leütten, auch vorgeandten personen. Drage⁷⁹⁷, ist ein feines lusthäußlein, so er mit seiner Frawen, (welche auch eine Rantzawinn ist) erfreyet. Jst artig gebawet. hat einen wol disponirten, kleinen, iedoch artigen graben<garten,> mit feiner gallerie, vndt dann auch bedegkter Sommerläube, vndt sonst hat das hauß, feine wol meüblirte gemächer.

Dieser Rantzaw hat viel güther, in diesen Fürstenthümben Schließwygk⁷⁹⁸, vndt holstein⁷⁹⁹, wie auch in Dennemargk[.] Man schätzet er habe vber die 1000 vnderthanen, undt habe in 50 biß 6000 {Reichsthaler} einzukommen, wiewol er kaum 30 mille⁸⁰⁰ gestehet, vndt sich arm machet an gelde, von wegen schulden, vndt, bürgschaften, auch verlag vor die krone, vndt erlittene ruin der Schwedischen⁸⁰¹, wie auch bevorstehende Legation an Kayserlichen hof, die lehen, im nahmen des Newen Königes⁸⁰², (welchen man nur noch zur zeit, vor der huldigung, vndt krönung, den erwehlten Prjntzen, nennet) vber Holstein, zu empfangen, vndt vielleicht, vor Seine perso[n] [[485r]] den Grafenstandt, vom Kayser⁸⁰³, zu erlangen. Es hat allerley gute discurs gegeben. Man hat aber grewlich getruncken, biß in die Nacht!

26. Juni 1648

› den 26^{ten}: Junij⁸⁰⁴; 1648.

Es continuirt⁸⁰⁵ zu regenen, wie gestern, vndt fast alle Tage hero, sieder⁸⁰⁶ wir auf der rayse, sein. Dörfte der erndte, wenig fortheil bringen.

On me traite courtoisement; mais ie puis bien dire, que *pour* cela je me suis grandement trompè en mes esperances, & imaginations, n'ayant nüllement obtenü, la satisfaciton attendüe, m'appercevant fort bien, des mauvayses menèes, & machinations, de Malherbe⁸⁰⁷, a l'encontre, afin de precipiter ma fortune, si on pouvoit?⁸⁰⁸

Le bon Dieu, qui par sa providence, m'a permis, cest soudaine resoluition, de ce Voyage sübit, me vueille garentir, a l'encontre de toutes mauvayses pratiques, & me rammeiner de ce pays⁸⁰⁹, bien

797 Drage.

798 Schleswig, Herzogtum.

799 Holstein, Herzogtum.

800 *Übersetzung*: "tausend"

801 Schweden, Königreich.

802 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

803 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

804 *Übersetzung*: "des Juni"

805 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

806 sieder: seit.

807 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

808 *Übersetzung*: "Man hat mich höflich behandelt, aber ich kann wohl sagen, dass ich dafür sehr in meinen Hoffnungen und Vorstellungen enttäuscht wurde, weil ich die erwartete Befriedigung überhaupt nicht erhalten habe und im Gegenteil sehr stark die schlechten Machenschaften und Intrigen der Malherbe bemerke, um mein Glück umzustoßen, wenn man kann?"

809 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

tost, en bonne santè, avec mes fils⁸¹⁰, afin de celebrer sa gloire, en un tranquille, & Pacifique estat, & condition, apres les expeditions desirables obtenües! divertissant toute chose nuisible!⁸¹¹

Nachm Frühestügk, vndt allezeit, allzuguter Tractation⁸¹², se hat Licentiat Helm⁸¹³, abschied von mir genommen. Der Königliche⁸¹⁴ herr Amptmann Rantzaw⁸¹⁵ aber, ist mit vnß fortgereyset, auf Bredebergk⁸¹⁶ zu, vndt also wieder zurügke⁸¹⁷, daßelbe sein häüpthauß, zu besehen, lieget 5/4 meilen von Droge⁸¹⁸, oder eine stargke meile, Jtzehoe⁸¹⁹ zur <rechten> seitten, liegen laßende. hat hohe stargke wälle, in die 18 metallene, und eiserne stügke⁸²⁰ darauff, waßergraben ringß herumb, so vndten gefütteret. Im Schloß, seindt feine gemächer, Sähle, vndt Capelle, mit einem feinen Oratorio⁸²¹, vndt kirchstüblein, auch gruft zum erbbegräbnüß, (darinnen ich auch gewesen, vndt seines elltisten Sohnes Christian)⁸²² *Sehlig* schönen kupfernen, mit silber beschlagenen *vnd* mit wapen, außgearbeiteten Sargk stehen gesehen)[.] Man hat alhier wieder, eine gute collation⁸²³ gehalten. Der Königliche Commissarius⁸²⁴, der von Waldaw⁸²⁵, nebst seiner liebsten⁸²⁶, wie auch Rittmeister Clüver⁸²⁷, [[485v]] der holländische kaufmann Wawer^{828 829}, undt andere, haben alhier⁸³⁰, vnß valediciret⁸³¹. Die Fraw Rantzowinn⁸³², hatte schon zu Drage⁸³³, alvor sie geblieben, ihren abschied von vns, genommen.

Zu Bredeborch⁸³⁴, hats auch einen feinen garten, die Schweden⁸³⁵ aber, haben in newlichstem kriege übel darinnen gehauset, wie auch im gantzen hause, die mobilien spoliiret⁸³⁶, und eine

810 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

811 *Übersetzung*: "Der gute Gott, der mir durch seine Vorsehung diese plötzliche Entscheidung zu dieser oben genannten Reise erlaubt hat, wolle mich vor allen schlechten Erfahrungen schützen, und mich von diesem Land bald in guter Gesundheit mit meinen Söhnen zurückbringen, um seinen Ruhm in einem ruhigen und friedlichen Zustand und Umstand zu feiern, nach den erhaltenen erwünschten Verrichtungen! Indem er jede schädliche Sache fern hält!"

812 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

813 Helm, N. N..

814 Dänemark, Königreich.

815 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

816 Breitenburg.

817 Die Silben "zu" und "rügke" sind im Original getrennt geschrieben.

818 Drage.

819 Itzehoe.

820 Stück: Geschütz.

821 *Übersetzung*: "Gebetshaus"

822 Rantzau, Christian von (1639-1640).

823 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

824 *Übersetzung*: "Kommissar"

825 Waldow, Bernhard von (1592-1658).

826 Waldow, Katharina von, geb. Marwitz (1594-1677).

827 Clüver, N. N.,

828 Wauer, Johann von.

829 Identifikation unsicher.

830 Breitenburg.

831 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

832 Rantzau, Dorothea, Gräfin von (1619-1662).

833 Drage.

834 Breitenburg.

verwüstung angerichtet, jedoch eben nichts sonderlichen, im hause, viel weniger, in der kirche, zerschlagen. Die Tapezereyen⁸³⁷ aber, undt waß sonst nicht weggebracht werden können, von schönen gemählden, Silberzeüg, haußbraht, und andern Sachen, alles mit hinweg genommen, wiewol Rantzaw⁸³⁸ selbst gestehet, das er seine kleinodien, Juweilen, und bestes Silbergeschirr, schon in Dennemargk⁸³⁹, zuvorn hinweg geflehnet⁸⁴⁰ gehabt, undt alles daßelbe versetzt, auch die ringe von fingern, seinem Könige⁸⁴¹, auß vnderthänigster Trewer devotion, 50000 {Reichsthaler} bahr, zum kriege, (da er noch in voller flamma⁸⁴² gewesen, und man deßen, keinen außgang gewußt) vorzuschießen, davor ihm hernachmalß die Jnsel Langeland⁸⁴³ verpfändet worden.

Man hat vns, mit drey Canonschößen^{844 845}, vom hause, Bredeburgk willkommen geheißten, und im abzuge, mit eben so viel valediciret⁸⁴⁶, darbey allezeit der höfliche cavaglier⁸⁴⁷ Rantzow, in der kutzsche, mit hutabziehen, in die kutsche, seine complimente gemacht, undt vor lieb also zu nehmen, gebehten. Es hat auch das landtvolgk⁸⁴⁸, oder außschoß⁸⁴⁹, so darauf gelegen, nachm abzuge, drey salven gethan. Mein herrvatter⁸⁵⁰ *Schliger* ist auch vor iahren, alhier, vndt sonsten, auf Rantzow gühtern, <sonderlich zu Bütten⁸⁵¹ und Freyen willen⁸⁵² alle spese dj *Son Altesse*⁸⁵³> bey seines vaters Gerdt Rantzow⁸⁵⁴ lebezeiten gewesen, estant en disgrace del'Empereur^{855 856} vndt hat seinen vatter, vnd Großvatter, heinrich Rantzow⁸⁵⁷ [[486r]] *Sehlig* wol gekandt. Man hat sichs fleißig erinnert. *perge*⁸⁵⁸

{Meilen}

Von Bredeborch⁸⁵⁹, forth nacher Rendeßborch⁸⁶⁰, 7
gereyset

835 Schweden, Königreich.

836 spoliiren: berauben, plündern.

837 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

838 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

839 Dänemark, Königreich.

840 wegflehen: (in Sicherheit) wegschaffen.

841 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

842 *Übersetzung*: "Feuer"

843 Langeland, Insel.

844 Hier: Kanonenschüssen.

845 Hier: Musketenschüsse.

846 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

847 *Übersetzung*: "Edelmann"

848 Landvolk: Landestruppen.

849 Holstein, Landstände.

850 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

851 Bothmer, Schloss.

852 Freienwillen.

853 *Übersetzung*: "auf Kosten Seiner Hoheit"

854 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

855 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

856 *Übersetzung*: "während er vom Kaiser geächtet war"

857 Rantzau, Heinrich (1) von (1526-1598).

858 *Übersetzung*: "usw."

859 Breitenburg.

Vndterwegens, hats gute conversation gegeben. Vndter andern hat Rantzow⁸⁶¹ erzehlet, daß er in die 50 meil weges, (in Terra ferma⁸⁶² nur,) auf seinen gühter, raysen köndte. Das hauß Rantzow⁸⁶³, ihr vhrallt Stammhauß, gehöret ihnen auch zu. Die 50 meilen meint er, von hamburgk⁸⁶⁴ (alda er ein hauß hat, vndt Thumbprobst ist,) biß in NorderJutlandt⁸⁶⁵ hinein.

Sie kommen von den alten Graven von Lechnich<Leißnich>⁸⁶⁶, (Lisnicenses) auß Meißen⁸⁶⁷ her. Ce Cavallier est fort aimè, et respectè, de tout le monde. Il fait mine, de ne desirer point ce degré, mais on croyt neantmoins, qu'en ceste Ambassade, Sa Majestè Imperiale⁸⁶⁸, le sera Conte de l'Empire⁸⁶⁹, comme a estè fait, le Conte Ulefeldt⁸⁷⁰, Holgko⁸⁷¹, Penß⁸⁷², Conte Woldemar⁸⁷³, & aultres en ce Royaume⁸⁷⁴, & Principautèz⁸⁷⁵. Il voudroit ravoir de l'Electeur de Saxe⁸⁷⁶, la Contè de sces[!] ancestres, et ie voy, que le tiltre, ne luy sera pas assèz sans sübstance, m'ayant parlè assèz confidamment, là dessus.⁸⁷⁷

Rendeßburg, Stadt, vndt Schloß <als ein Ampt⁸⁷⁸>, ist ihm vom Könige⁸⁷⁹, schon lengst anvertrawet worden, hat feine wälle, und im newlichsten kriege, wieder die Schweden⁸⁸⁰, in die 6 Monat lang, sich Tapfer defendiret⁸⁸¹, also: daß sie ihnen nichts angewinnen können. Der Strohm Eider⁸⁸², fließt daran hin. Wir haben aber, im finstern, nichts rechtes, sehen können.

860 Rendsburg.

861 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

862 *Übersetzung*: "auf festem Boden"

863 Rantzau, Schloss.

864 Hamburg.

865 Nordjütland (Nordjylland).

866 Leisnig, Familie (Burggrafen von Leisnig).

867 Meißen, Markgrafschaft.

868 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

869 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

870 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

871 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

872 Pentz, Christian, Graf (von) (1600-1651).

873 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

874 Dänemark, Königreich.

875 Holstein, Herzogtum; Schleswig, Herzogtum.

876 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

877 *Übersetzung*: "Dieser Edelmann wird von allen sehr geliebt und geachtet. Er gibt vor, diese Würde gar nicht zu wünschen, aber man glaubt trotzdem, dass Ihre Kaiserliche Majestät ihn mit dieser Gesandtschaft zum Reichsgrafen machen wird, wie er es hat mit dem Grafen Ulfeldt, Holck, Pentz, Graf Woldemar und anderen in diesem Königreich und Fürstentum hat machen lassen. Er wollte vom Kurfürsten von Sachsen die Grafschaft seiner Ahnen zurückbekommen, und ich sehe, dass der Titel ihm nicht genug sein wird ohne Vermögen, weil er mit mir darüber ziemlich vertraut gesprochen hat."

878 Rendsburg, Amt.

879 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

880 Schweden, Königreich.

881 defendiren: verteidigen.

882 Eider, Fluss.

Bey langwierigen gesprächen, und guter conversation, auch wegen Müdigkeit meiner, und meiner Söhne⁸⁸³, habe ich dem Trewhertzigen Rantzow, Meinem Gevattern, versprechen müßen, noch morgen (*gebe gott*) alhier zu bleiben, und außzuruhen, contre mon propos⁸⁸⁴.

27. Juni 1648

[[486v]]

σ den 27^{ten}: Junij⁸⁸⁵;

<Regen.>

Wir haben alhier zu Rendeßburg⁸⁸⁶ außgeruhet. Zu Mittage, habe ich mich innegehalten, weil ich mich nicht wol befunden. Gegen den abendt aber, bin ich mit meinen Söhnen⁸⁸⁷, vndt Rantzaw⁸⁸⁸, außgefahren, durch die Stadt, einen hauffen steine zu besehen, welche auf dem Margkt liegen, so herein geschoßen worden.

Darnach nach dem wall zu, da man etwan von Schwedischen⁸⁸⁹ approchen⁸⁹⁰, noch observiren können. Die Fraw Rantzowinn⁸⁹¹, ist auch herkommen.

Sie haben auch ihr Söhnlein⁸⁹², und Töchterlein⁸⁹³, unß gezeiget. Daß So habe ich auch, in seinem losament⁸⁹⁴, allerley gemälde besehen.

Aufn abendt, hat man conversiret, und poculiret⁸⁹⁵.

Rantzow hat 1000 vnderthanen, ieden zu 1000 {Thaler} werth, gerechnet, Thut eine million, en fonds⁸⁹⁶, darauf er sein vermögen zu schätzen.

<Der Gottorffische⁸⁹⁷ Cantzler, Doctor Kilemann⁸⁹⁸, ist auch alhier gewesen, senza parlamj⁸⁹⁹. et cetera>

883 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

884 *Übersetzung*: "entgegen meiner Absicht"

885 *Übersetzung*: "des Juni"

886 Rendsburg.

887

888 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

889 Schweden, Königreich.

890 Approche: Laufgraben.

891 Rantzau, Dorothea, Gräfin von (1619-1662).

892 Rantzau, Detlef, Graf von (1644-1697).

893 Ahlefeld, Margaretha Dorothea von, geb. Rantzau (1643-1665).

894 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

895 poculiren: zechen.

896 *Übersetzung*: "im Wesentlichen"

897 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum.

898 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf (1612-1676).

899 *Übersetzung*: "ohne mit mir zu sprechen"

28. Juni 1648

☞ den 28^{ten}: Junij⁹⁰⁰: 1648.

<Regen. Windt.>

Zu Rendeßburg⁹⁰¹ gefrühestügkt, (Rantzau⁹⁰² m'a regalè, et mon maître d'hotel^{903 904})

La satisfaction plus grande, a estè, sinon aneantie, au moins, dilayèe, peüt estre⁹⁰⁵ ad Kalendas Græcas, nisj annuas⁹⁰⁶ !

Rantzau m'a dit, que le Düc de Gottorp⁹⁰⁷, a onze baillages, & 200 mille Dalers de rente annuelle⁹⁰⁸, deductis, deducendis⁹⁰⁹.

Ils recognoissent ce Prince, apres le Roy⁹¹⁰, comme leur Princes regnants, les autres Dücs de Holstein⁹¹¹, sont⁹¹² abgetheilet divisèz, & n'ont rien a regner, par dessus la Noblesse⁹¹³.

Rantzau se fera faire conte, a la cour Imperiale⁹¹⁴ avec le consentement, de ce Düc de Gottorff.⁹¹⁵

Rantzau ne veüt pas, que le Royaume de Norwege⁹¹⁶ soit heredi [[487r]] taire aux aultres Dücs de Holstein, nonobstant leur tiltre, et pretension, ains, que ces Royaumes tous deux, Dennemargk⁹¹⁷, et Norwege⁹¹⁸, soyent tellement incorporèz que l'ün ne puisse, ni doive estre, sans l'autre, par confederation, & par rayson d'estat, de leur conservation.⁹¹⁹

900 *Übersetzung*: "des Juni"

901 Rendsburg.

902 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

903 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

904 *Übersetzung*: "Rantzau hat mich und meinen Hofmeister beschenkt."

905 *Übersetzung*: "Die größte Befriedigung wurde, wenn nicht vernichtet, so mindestens verwässert, vielleicht"

906 *Übersetzung*: "bis zu den griechischen, wenn nicht jährlichen Kalenden"

907 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

908 *Übersetzung*: "Rantzau hat mir gesagt, dass der Herzog von Gottorf 11 Ämter und 200000 Taler an jährlichem Einkommen hat"

909 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abziehenden"

910 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

911 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

912 *Übersetzung*: "Sie erkennen diesen Fürsten nach dem König als ihre regierenden Fürsten an, die anderen Herzöge von Holstein sind"

913 *Übersetzung*: "geteilt und haben unter dem Adel nichts zu herrschen"

914 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

915 *Übersetzung*: "Rantzau wird sich am kaiserlichen Hof mit der Zustimmung des Herzogs von Gottorf zum Grafen machen lassen."

916 Norwegen, Königreich.

917 Dänemark, Königreich.

918 Norwegen, Königreich.

919 *Übersetzung*: "Rantzau mag nicht, dass das Königreich Norwegen für die anderen Herzöge von Holstein erblich ist, ungeachtet ihres Titels und ihres Anspruchs, sowohl als dass die Königreiche alle beide, Dänemark und Norwegen,

Que toutes les charges principales, et les ports, & forteresses, estoient entre les mains, des Danois, & les Norwegiens, autant sübiects aux dits Danois, comme le Royaulme d'Irlande⁹²⁰, aux Anglois⁹²¹.

Qu'on ne scauroit separer, ni partager, en façon quelconque la dite Norwege, quoy qu'on voudroit.⁹²³

Le Prince Royal⁹²⁴, fütür Roy, auroit bien conservè, son droict Hereditaire, & a tous ceux de sa mayson⁹²⁵, contre ceux, (qui le vouloyent faire quitter ce droict, á son election mal convenablement) mais en cela il se seroit desja preiüdicie, qu'il auroit concedè, la nomjnation, de six conseillers, (en la place des morts) dü Royaulme aux estats, ou *Conseilleurs* au lieux, que le feü Roy, auroit obtenü & maintenü tout sa vie, non seulement la confirmation, mais aussy, la nomination.⁹²⁶

Abschied, von der Frawen Rantzowinn,⁹²⁷ vndt ihren kindern⁹²⁸, auch etzlichen häuptleütten, genommen.

{Meilen}

Darnach, mit seinen pferden forth, da er⁹²⁹
vnß, biß an die Königliche⁹³⁰ gräntze, das
geleidte <mit schönem train⁹³¹> gegeben, vndt
höflich valediciret⁹³². Wir seindt forth, auff
Gottdorff⁹³³ [a]lda der hertzogk Friederich⁹³⁴,
mit zweyen Söhnen⁹³⁵, vnß im platze [[487v]]
des Schloßes, mit vielem comitat⁹³⁶, solenniter⁹³⁷

3

aufgrund von Bündnis und Staatsräson über ihren Erhalt so eingegliedert sind, dass der eine ohne den anderen weder sein kann noch darf."

920 Irland, Königreich.

921 England, Königreich.

922 *Übersetzung*: "Dass alle wichtigsten Ämter und die Häfen und Festungen in den Händen der Dänen wären und die Norweger ebenso sehr Untertanen der besagten Dänen wären wie das Königreich Irland von den Engländern."

923 *Übersetzung*: "Dass man auf keinerlei Art das besagte Norwegen trennen oder teilen könne, obwohl man wollte."

924 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

925 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

926 *Übersetzung*: "Der Königliche Prinz, der zukünftige König, hätte sein Erbrecht gut bewahrt und für all jene von seinem Haus und gegen diese (die ihn dazu bringen wollten, dieses Recht unpassenderweise für seine Wahl aufzugeben), aber darin hat er sich bereits einen Nachteil geschaffen, dass er der Ernennung von sechs Beratern (anstelle der Toten) vom Königreich an die Stände oder Berater zugestimmt hatte, anstatt dass der verstorbene König nicht nur die Bestätigung, sondern auch die Wahl bekommen und sein ganzes Leben behalten hätte."

927 Rantzau, Dorothea, Gräfin von (1619-1662).

928 Ahlefeld, Margaretha Dorothea von, geb. Rantzau (1643-1665); Rantzau, Detlef, Graf von (1644-1697).

929 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

930

931 *Übersetzung*: "Gefolge"

932 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

933 Gottorf.

934 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

935 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).

936 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

empfangen, undt hat es nur eine stunde vorhero erfahren, wiewol ichs ~~ihm~~ drey stunden vorhero, zu avisiren gemeint gewesen, auch zu dem ende voran geschickt, car il n'y avoit point d'apparence, à sürprendre ün grand Prince⁹³⁸, que ie n'avois veü, en 27 ans. Il s'est monstrè fort affectionnè, á moy, et a mes fils⁹³⁹, qu'il avoit veü a Plöene⁹⁴⁰, il y a onze ans.⁹⁴¹ Er hat mich, in mein gemach, begleitet, darnach auch selber wieder zur mahlzeit, geholet, zu der hertzoginn⁹⁴², geführet, alda mich die herztoginn mit zweyen Töchtern⁹⁴³, freündtlich salutirten, undt daselbst in einem schönen, großen Gemach, Tafel gehalten wurde.

Jch mußte alleine, oben an sitzen, der hertzogk, undt hertzoginn, saßen einander, gegen über, darnach meine Söhne, über seine Söhne⁹⁴⁴, undt Töchter⁹⁴⁵, (vnangesehen vieler verweigerungen, undt prangens,) gesetzt wurden. Meine Jungkern, alle drey, Schwechhaußen⁹⁴⁶, Rindtorff⁹⁴⁷, undt <Tobias> Steffegk von Kolodey⁹⁴⁸, seindt mit, an die fürstliche Taffel, gesetzt worden, wie auch ein Lytzaw⁹⁴⁹ von geschlecht[,] der jungen herren hofmeister, So dann ein Wjlstorf⁹⁵⁰, welcher zuweilen, gar eines lustigen humors, sein soll.

Der hertzogk, hat allerley schöne discours⁹⁵¹ geführet, von dem itzigen statu Germaniæ⁹⁵², Daniæ⁹⁵³, et Sueciæ^{954 955}, vom kriegswesen, von Friedenstractaten⁹⁵⁶, von seiner Legation in die Moßkaw⁹⁵⁷

937 *Übersetzung*: "feierlich"

938 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

939 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

940 Plön.

941 *Übersetzung*: "denn es hätte nicht gut ausgesehen, einen großen Fürsten, den ich seit 27 Jahren nicht gesehen habe, zu überraschen. Er hat sich mir und meinen Söhnen, die er in Plön vor 11 Jahren gesehen hat, sehr zugeneigt gezeigt."

942 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

943 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680);

Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1631-1719).

944 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648); Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von (1646-1705); Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694).

945 Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1634-1665); Schleswig-Holstein-Gottorf, Anna Dorothea, Herzogin von (1640-1730); Schweden, Hedwig Eleonora, Königin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1636-1715).

946 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

947 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

948 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

949 Lützw (12), N. N. von.

950 Wolffersdorff, N. N. von.

951 *Übersetzung*: "Reden"

952 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

953 Dänemark, Königreich.

954 Schweden, Königreich.

, vndt Persien⁹⁵⁸, von alten [[488r]] Unionssachen, da auch etwaß, wiewol gar moderate⁹⁵⁹, das Böhmisches⁹⁶⁰ wesen, mit berühret worden.

Die herzoginn⁹⁶¹, ist auch gar demühtig, undt human, gewesen, bey der mahlzeit, vndt nach derselbigen. Gegen 10 vhren, hat man gute Nacht, gegeben. <Der hertzogk⁹⁶² begleittete mich wieder gar höflich in mein losament⁹⁶³.>

Der hertzogk, so noch 5 Söhne⁹⁶⁴, vndt 5 Töchter⁹⁶⁵, am leben hat, von den 15 so ihm Gott, gleich wie mir, biß dato⁹⁶⁶ beschehrt gehabt, (wiewol die väterliche, vndt gnedige heimsuchung, vndt Theilung, mit mir, etwaß anderst gefallen, undt meistlich, vber die Söhne⁹⁶⁷ außgegangen) hat den Tittul Durchleüchtigkeit, newlichst, vom Kayser⁹⁶⁸, empfangen, vndt das ius primogenituræ⁹⁶⁹, neben solchem Tittul, auf seinen Elltisten Sohn, wann er ihme wirdt succediren⁹⁷⁰, undt regierender herre werden.

Il me dit aussy, que Rantzow⁹⁷¹ l'avoit recerchè d'estre content, qu'il füst fait conte, de Sa Majestè Imperiale.⁹⁷²

Il dit: que les paysans, en Dennemargk⁹⁷³, ont des services limitèz, et qu'ils ne servent pas, comme en Holstein⁹⁷⁴, en toutes choses, tant qu'on veüt, ainsy qu'ün paysan Danois, ne vaut pas mille

955 *Übersetzung*: "Zustand Deutschland, Dänemarks und Schwedens"

956 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

957 Moskauer Reich.

958 Persien (Iran).

959 *Übersetzung*: "mäßig"

960 Böhmen, Königreich.

961 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

962 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

963 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

964 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648); Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von (1646-1705); Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).

965 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680); Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1634-1665); Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1631-1719); Schleswig-Holstein-Gottorf, Anna Dorothea, Herzogin von (1640-1730); Schweden, Hedwig Eleonora, Königin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1636-1715).

966 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

967 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

968 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

969 *Übersetzung*: "Erstgeburtsrecht"

970 succediren: folgen, nachfolgen.

971 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

972 *Übersetzung*: "Er hat mir auch gesagt, dass Rantzau ihn hätte ersucht, einverstanden zu sein, dass er von Ihrer Kaiserlichen Majestät zum Grafen gemacht wurde."

973 Dänemark, Königreich.

974 Holstein, Herzogtum.

Dalers, comme en Holsace[.] Que Rantzow peüt avoir 700 paysans en Holsace[.] & Schleißwygk⁹⁷⁵, et Jütlande⁹⁷⁶, & en Dennemarkg: 300.⁹⁷⁷

Qu'il y a des gentilshommes Danois, qui ont a 2[,] 3 voire iüsqu'a 8 ou 10 *mille* paysans, ainsy que le dit *Rantzau* n'est point le premier, et le plus richte de tous, comme on se l'immagine, & comme plüsiere sont de cest opinion.⁹⁷⁸

29. Juni 1648

[[488v]]

2 den 29^{ten}: Junij⁹⁷⁹: 1648.

<Regen, windt.>

Jch bin alhier, zu Gottorf⁹⁸⁰, still gelegen, und gleich wie gestern, schön wetter gewesen, also hat sichs heütte auch angelaßen, hat doch darnach, etwaß geregenet.

Gottorf, ist eine schöne residentz, lieget an einem arm der OostSee⁹⁸¹, daran ge auch die Stadt Schleißwig⁹⁸², zwar ein canonschuß weitt, von der residentz gelegen. Das schloß Gottorf ist mit einem wall, und graben, wol versehen, und liegt eine compagnie fußvolgk⁹⁸³, in garnison, hieroben.

Das Schloß, hat einen doppelten hof, vndt platz, ist in die vierung, gebawet, ansehlich, wiewol altvätterisch, mit schönen gemächern, undt einer kirchen, auch Zeüghauß, Ställen, vndt dergleichen, (diese beyde letzere, vorm Schloße,) wol versehen.

Nach der mahlzeit, hat der höfliche hertzogk⁹⁸⁴, mir die Ehre gethan, vndt mich selbst herumber geführet, theils zu fuße theilß zu kutschen. Vndt haben besehen, den schönen großen garten, draußen vber der brügke, am Rendeßburger wege zu, welcher mit schönen großen bedegkten allèen vndt compartementen⁹⁸⁵, reichlich geziehret ist. Es stunden auch, Pomerantzen, vndt citornenbawmlein darinnen, sampt allerley andern *Indianischen* vndt deütschen früchten, schönen

975 Schleswig, Herzogtum.

976 Jütland (Jylland).

977 *Übersetzung*: "Er sagt, dass die Bauern in Dänemark eingeschränkte Dienste haben und dass sie nicht wie in Holstein in allen Dingen dienen, so wie man will, sowohl als ein dänischer Bauer keine 1000 Taler wert ist wie in Holstein und dass Rantzau 700 Bauern in Holstein, Schleswig und Jütland haben kann, und in Dänemark 300."

978 *Übersetzung*: "Dass es dänische Edelmänner gibt, die von 2, 3 [...] bis zu 8 oder 10 Tausend Bauern haben, so wie daß besagter Rantzau nicht der erste und der reichste von allen ist, wie man es sich vorstellt und wie viele der Ansicht sind."

979 *Übersetzung*: "des Juni"

980 Gottorf.

981 Ostsee.

982 Schleswig.

983 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

984 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

985 Compartement: abgeteilter Raum, abgegrenzter Gartenbereich.

blumen, vndt dergleichen. Meritirt⁹⁸⁶; gesehen zu werden. Es stehen auch statuæ⁹⁸⁷ darinnen, des Neptunj⁹⁸⁸, Acteonis⁹⁸⁹, &cetera

Postea⁹⁹⁰: den Stall besehen, darinnen schöne pferde, in der Menge, vndter andern, ein Türckischer Brauner, so weit auß Persia⁹⁹¹ [[489r]] gekommen. Die kirche im Schloß, nahe an meinem gemach, <hat man> zuvor auch besehen.

Im Zeughauß, stunden viel schöne Stügke⁹⁹², große, vndt kleine, wie auch viel vndt mancherley gewehr, fußvolgk⁹⁹³, vndt Reütterey, außzurüsten. Der hertzogk⁹⁹⁴ sagte, er hette wol 100 metalline Stügke, darinnen gehabt, aber viel auf die Festungen, vertheilet, wie auch, vom gewehr, etzliche Tausendt Mann, armiren laßen, alß der status, turbatus⁹⁹⁵ gewesen.

Vnßere pursche, ist zu Mittage, sehr trunken geworden, weil sie ein groß cristallen glaß, in der herztoginn⁹⁹⁶ gemach, mit gutem wein, ein ieder, zum willkommen, außtringken müßen. Man hat mich aber, auß höflichkeit, vndt weil ich wol eher, alhier gewesen, darmit verschonet, zumahl, da ich davor gebehten, vndt protestiret, daß ich nicht also, wie vor 27 iahren, (da ich alhier⁹⁹⁷ drey hertzoze von Hollstein⁹⁹⁸, weg soff, in stargkem, allezeit voll eingeschengktem reinwein, vndt sie trunken nur Frantzenwein, nicht so voll eingeschengket, in ansehung, daß ich einem Blumen⁹⁹⁹ von geschlecht, welcher mir, vorm Tringken, stunde, nichts zu commandiren hatte) mehr tringken möchte.

Bin derowegen, nüchtern geblieben, und habe zwar viel genug, an gesundtheitten, vndt sonsten, in gesottenem waßer, getrunken, vndt bescheidt gethan. Es ist ein lieber, frommer, höflicher, gelehrter, wagkerer, discreter Printz, dieser Hertzogk Friederich, zu Schleswig; hollstein, undt hat einen guten verstand, erfahrung, undt geschicklichkeit, in Staats: vndt Regiments: Sachen. Gott erhalte ihn lange!

30. Juni 1648

[[489v]]

☞ den 30^{ten}: Junij¹⁰⁰⁰: 1648.

986 meritiren: verdienen.

987 *Übersetzung*: "Statuen"

988 Neptun.

989 Adonis.

990 *Übersetzung*: "Später"

991 Persien (Iran).

992 Stück: Geschütz.

993 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

994 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

995 *Übersetzung*: "der Zustand unruhig"

996 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

997 Gottorf.

998 Personen nicht ermittelt.

999 Blome (2), N. N. von.

1000 *Übersetzung*: "des Juni"

<Regen.>

heütte habe ich des hertzogs¹⁰⁰¹ gemach, feine gemälde, schöne vhrwergke, ein Einhorn, auß Gröenlandt¹⁰⁰², undt seine bibliotheca¹⁰⁰³ (welche in seinem gemach, undt noch in dreyen kammern abgetheilet ist,) besehen, undt allerley rar gefunden, vndter andern, ein camelæon, ein Armadillo¹⁰⁰⁴, ein steinern brodt, so einer, vor wenig iahren, dem andern <alhier im lande¹⁰⁰⁵>, auß boßheit, verwüntzschet gehabt, undt es also, zu stein, geworden, ein steltzam doppeltes alhier, gelegtes Ey, Elefantenzähne, walruschen¹⁰⁰⁶ häupt, & talia¹⁰⁰⁷.

Darnach, im langenSaal, die alten Sächischen¹⁰⁰⁸ Könige gemahlet, wie zu Dresen¹⁰⁰⁹ [!], da stunde auch ein sehr schönes vhrwergk, mit <gehenden> figuren, astrolabio¹⁰¹⁰, <schreyenden> hanen undt klingelwergk geziehret, wol ordiniret, undt abgetheilet, eine fortuna¹⁰¹¹ oben darauf, alles außwenig vergüldet, innwendig mit vielen rädern, so in lautter ketten hängen, wol gearbeitet, von einem alten 77 jährigen Straßburger¹⁰¹².

Bey der hertzoginn¹⁰¹³, haben wir in ihrem cabinet, viel schöne sachen gesehen, von Silbern vndt güldenenen kästlein, undt geschirren, wie auch von Agtstein¹⁰¹⁴, agatha¹⁰¹⁵, iaspis, cristall, undt andern geschirren, büchlein, gemälde, und allerley köstlichen rariteten, ührlein, undt dergleichen DamenSachen[,] Onixstein, einhorn, krötenstein, et talia¹⁰¹⁶.

Le gouverneur Litzaw¹⁰¹⁷ des jeünes Princes¹⁰¹⁸, m'a annocè quelque chose[.]¹⁰¹⁹

[[490r]]

Ein Thumbprobst von Lübekk¹⁰²⁰, Winterfeldt¹⁰²¹, ist auch anhero¹⁰²² gekommen, Saße mit, an der Tafel.

1001 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

1002 Gröenland (Grønland).

1003 *Übersetzung*: "Bibliothek"

1004 *Übersetzung*: "Gürteltier"

1005 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum.

1006 Walrusch: Walross.

1007 *Übersetzung*: "und anderes"

1008 Sachsen, Kurfürstentum.

1009 Dresden.

1010 *Übersetzung*: "Winkelmesser"

1011 Fortuna.

1012 Straßburg (Strasbourg).

1013 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

1014 Agtstein: Bernstein.

1015 Agat: Achat.

1016 *Übersetzung*: "und anderes"

1017 Lützwow (12), N. N. von.

1018 Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von (1646-1705); Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).

1019 *Übersetzung*: "Der Erzieher der jungen Fürsten hat mir etwas angekündigt."

1020 Lübeck.

1021 Winterfeld, Johann Friedrich von (1609-1669).

1022 Gottorf.

Diesen abendt, nach genungsaumer[!] conversation, habe ich, von der hertzoginn¹⁰²³, vndt ihren beyden Frawlein¹⁰²⁴, meinen abschiedt genommen.

Der hertzogk¹⁰²⁵ hat mich wieder, in mein Gemach, begleitet, wie er allemahl von der mahlzeit wiederkommende, gethan, auch wann ich etwaß besichtigen wollen, undt hat mir auch durch die Seinigen fleißig aufwartten laßen, vndt alle ehre, mir erwiesen, Gott dancke ihm davor.

1023 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

1024 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680);

Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1631-1719).

1025 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

Personenregister

- Adler Salvius, Johan 18
Adonis 51
Ahlefeld, Margaretha Dorothea von, geb.
Rantzau 45, 47
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 27, 32
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 6, 13,
19, 26
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 49
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 49
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 43
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 25
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 49
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin
von 6, 6, 11, 13, 14, 15, 19, 26
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 4, 6, 6, 7, 11, 11, 13, 13, 15, 15,
19, 26, 29, 38, 41
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
4, 4, 6, 11, 12, 15, 19, 19, 25, 25, 26, 28, 28,
31, 38, 40, 42, 45, 48
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von
6, 6, 11, 13, 14, 15, 19, 26
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst
von 49
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 49
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 4, 4,
6, 11, 14, 19, 19, 25, 25, 26, 27, 32
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 6, 13, 19,
26
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 21
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
4, 4, 6, 11, 12, 15, 19, 19, 25, 25, 26, 28, 28,
31, 32, 38, 40, 42, 45, 48
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 12
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11,
12
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 12, 13
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10, 12, 19,
26
Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von,
geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Gottorf 48, 49, 53
Arpajon, Louis, Duc d' 18
Banse, Georg 7, 12
Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 21
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb.
Erzherzogin von Österreich 21
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst
von 21, 30, 37
Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus,
Herzog von 21
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna
Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von
Anhalt-Dessau 13
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf
von 13
Blome (2), N. N. von 51
Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm 6,
11
Börstel, Ernst Gottlieb von 28
Börstel, Georg Friedrich von 11
Bourbon, Louis II de 3, 9, 16
Bourbon, Philippe de 10
Bracamonte y Guzmán, Gaspar de 16
Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von
9
Brandt, Johann (2) 6
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),
Herzog von 32
Brederode, Jan Wolfert van 38
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 43, 44
Clüver, N. N. 42
Coignet de la Thuilerie, Gaspard 18
Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 47
Drandorf, August Adolf von 29
Einsiedel, Christian Friedrich von 3, 36
Erlach, Johann Ludwig von 23
Falke, Hans 12
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 43

Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 9, 15, 21, 36, 41, 44, 49
 Fortuna 52
 Friedrich, Bartholomäus 2
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 5, 17, 41, 46, 47
 Gallas, Matthias, Graf 14
 Galle (2), N. N. 20
 Grimani, Giovanni Battista 17
 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 21, 37
 Groß(e), Christian 14
 Güder, Philipp 11
 Hanke, Valentín 7
 Helm, N. N. 40, 42
 Hesius, Andreas (1) 4
 Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 48, 49
 Holk, Heinrich, Graf 44
 Horenburg, Hans Georg 28
 Hotton, Godefroid 38
 Jakob II., König von England und Irland 2
 Jena, Christoph von 24
 Johann II. Kasimir, König von Polen 16, 18, 30
 Karl Ferdinand, Prinz von Polen 16, 30
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 2, 9, 17, 37
 Karl X. Gustav, König von Schweden 27
 Kettler, Jakob 4
 Kettler, Ladislaus Friedrich 4
 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf 45
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw 28
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 8, 17, 22, 26, 37
 Künsberg, Georg Friedrich von 28
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 21, 22, 27, 37
 Le Conte, Samuel 36, 38
 Leisnig, Familie (Burggrafen von Leisnig) 44
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 14, 27
 Lorraine, Henri (3) de 17, 23
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 23
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 4
 Ludwig XIV., König von Frankreich 22
 Lützow (12), N. N. von 48, 52
 Marggraf, Daniel 25
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 38
 Mechovius, Joachim 6, 24
 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von 20
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 20
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 20, 33
 Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 48, 49, 53
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 18, 20
 Melander, Peter 5, 15
 Metzsch, Joachim 8
 Milag(ius), Martin 10
 N. N., Matthias (4) 28
 Neptun 51
 Nogaret de La Valette, Bernard de 24
 Oberlender, Johann Balthasar 28
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 9, 17, 24, 40, 46
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 5, 9, 16, 22, 36
 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 18
 Pentz, Christian, Graf (von) 44
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 16
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 19
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 5, 21, 24, 37
 Plüskow, Hans Adolf von 7
 Preißer, N. N. 40
 Rantzau, Christian, Graf von 5, 39, 40, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49
 Rantzau, Christian von 42
 Rantzau, Detlef, Graf von 45, 47
 Rantzau, Dorothea, Gräfin von 40, 42, 45, 47
 Rantzau, Gerhard von 43
 Rantzau, Heinrich (1) von 43
 Rantzau, Josias von 36

Reihing, N. N. 40
 Reuschenberg, Johann (Ernst) von 24
 Reventlow, Detlev von 39
 Ridderhielm, Israel Isaaksson 27
 Rindtorf, Abraham von 15, 26, 28, 48
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 8
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 38
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 44
 Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von 4
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 4
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 18
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 20
 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von 20
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 5, 44
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von 48, 49
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Anna Dorothea, Herzogin von 48, 49
 Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von 48, 49, 52
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von 48, 49, 52
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von 47, 49, 52
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von 47, 49, 52
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 48, 49, 51, 52, 53
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 46
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 46
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 46
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 46
 Schulte, Albrecht 38
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 12
 Schweden, Hedwig Eleonora, Königin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 48, 49
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 15, 26, 28, 46, 48
 Seese, Christoph 7, 12, 20
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 13, 19, 26
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 22
 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 8
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 3, 8, 15, 26, 28, 38, 48
 Tutorius, Christian 6
 Tutorius, Wolfgang 6, 7, 10
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 14
 Ulfeldt, Franz, Graf 44
 Ursinus, Erhard 25
 Waldow, Bernhard von 40, 42
 Waldow, Katharina von, geb. Marwitz 40, 42
 Wauer, Johann von 42
 Wendelin, Christ. Gottfried 8, 24
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 8, 13, 24
 Winterfeld, Johann Friedrich von 52
 Wittenberg, Arvid, Graf 27
 Wladislaw IV., König von Polen 5, 9, 16, 18, 18, 23, 30
 Wolffersdorff, N. N. von 48
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 8, 17
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 13, 19, 26
 Lubienski, Maciej 16, 22

Ortsregister

- Ägäisches Meer 17, 23, 37
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 15
Amsterdam 23
Anhalt, Fürstentum 8, 14
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 41
Baalberge 2, 14, 26
Ballenstedt 4, 11
Barby 7
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 8, 15, 17, 21, 23, 37
Berlin 11, 40
Bernburg 7, 14, 15, 19, 28, 31, 32
Bischofteinitz (Horšovský Týn) 26
Bleckede 33
Böhmen, Königreich 17, 26, 29, 37, 49
Boizenburg 33
Bothmer, Schloss 43
Brandenburg, Kurfürstentum 11, 30, 31, 32
Brasilien 36
Braunau am Inn 21
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 31, 33
Breitenbend, Burg 5, 22
Breitenburg 39, 42, 42, 42, 43
Bremen 34
Breslau (Wroclaw) 30
Cadiz 17
Candia (Irákleion) 23, 37
Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia) 9
Dalmatien 9, 23
Dänemark, Königreich 40, 40, 42, 43, 44, 46, 48, 49
Danzig (Gdansk) 18
Den Haag ('s-Gravenhage) 16, 18
Dömitz 31, 31
Drage 39, 40, 41, 42, 42
Dresden 52
Eider, Fluss 44
Elbe (Labe), Fluss 29, 30, 34, 39
Elbogen (Loket) 37
Elmshorn 39, 39
England, Königreich 9, 23, 37, 47
Erfurt 5, 16, 23
Flandern, Grafschaft 3, 5, 16
Florenz (Firenze) 17
Frankreich, Königreich 3, 9, 16, 18, 18, 22, 23, 36
Freienwillen 43
Genua (Genova) 16, 23
Glückstadt 39
Goslar 14
Gottorf 47, 50, 51, 52
Gröna 13
Grönland (Grønland) 52
Hamburg 29, 34, 34, 38, 39, 44
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 44, 48
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 3, 22, 37
Hitzacker 31, 32, 32, 33
Holstein, Herzogtum 5, 41, 44, 49
Hoym 4
Irland, Königreich 2, 47
Isar, Fluss 21, 37
Italien 18
Itzehoe 39, 40, 42
Jütland (Jylland) 50
Katalonien, Fürstentum 10
Kleve 9
Kortrijk 5, 9, 16, 22
Köthen 3, 7, 10
Krempe 39
Krim, Khanat 22
Langeland, Insel 43
Lauenburg 33
Le Catelet, Festung 36
Lech, Fluss 37
Lenzen 31
Linz 9, 15, 36
Litauen, Großfürstentum 5
Lübeck 52
Magdeburg 28, 28, 29
Mecklenburg, Herzogtum 7, 31
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 33
Meißen, Markgrafschaft 44
Moskauer Reich 5, 16, 23, 48

München 21
Münster 18, 21
Navarra (Alta Navarra), Königreich 24
Neapel (Napoli) 3, 10, 17, 23
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 2, 9, 10, 16, 28, 36
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 3
Nienburg (Saale) 7
Nordjütland (Nordjylland) 44
Norwegen, Königreich 17, 46, 46
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 8, 17, 22
Oostende 36
Osmanisches Reich 9, 23, 37
Osnabrück 3, 10, 18, 21, 27, 37
Ostindien 10
Ostsee 50
Pamplona 24
Paris 10, 22, 36
Persien (Iran) 49, 51
Picardie 36
Pilsen (Plzen) 26
Piombino 17
Plön 48
Plötzkau 6, 26
Polen, Königreich 5, 16, 22
Pommern, Herzogtum 11
Porto Longone (Porto Azzuro) 17
Portugal, Königreich 3, 36
Prag (Praha) 9, 15, 17, 26
Quellendorf 11
Rain 5, 37
Rantzau, Schloss 44
Recife (Maurícia) 3
Regensburg 40
Rendsburg 43, 45, 46
Rendsburg, Amt 40, 44
Rhenen 18, 20
Roschwitz 6, 26
Saale, Fluss 28
Sachsen, Kurfürstentum 52
Salerno 36
Salzburg 21, 37
Saporoger Sitsch, Hetmanat 22
Schleswig 50
Schleswig, Herzogtum 41, 44, 50
Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum 45, 52
Schnackenburg 30, 31
Schönebeck 29
Schottland, Königreich 2
Schweden, Königreich 3, 5, 12, 15, 17, 17, 21,
21, 27, 31, 32, 33, 37, 41, 42, 44, 45, 48
Schwerin 20
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 3
Spanien, Königreich 3, 9, 10, 16, 23, 23, 36
Stör, Fluss 39
Straßburg (Strasbourg) 52
Strelitz (Strelitz-Alt) 20
Tangermünde 29, 30
Tecklenburg 13
Thale 8
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 9,
17, 23
Warmisdorf 10
Wasserburg am Inn 37
Weida 22
Weimar 26
Wernigerode 14
Westindien 10, 17, 36
Wien 13, 15, 21
Ypern (Ieper) 9, 16, 22
Zepzig 6, 11
Zerbst 8, 11, 24, 24, 34
Ziesar 11
Zollenspieker 33, 33, 34

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 20
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
20
Dänemark, Stände 5
Holstein, Landstände 43
Jesuiten (Societas Jesu) 30
Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel) 18
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 18
Parlement de Paris 22